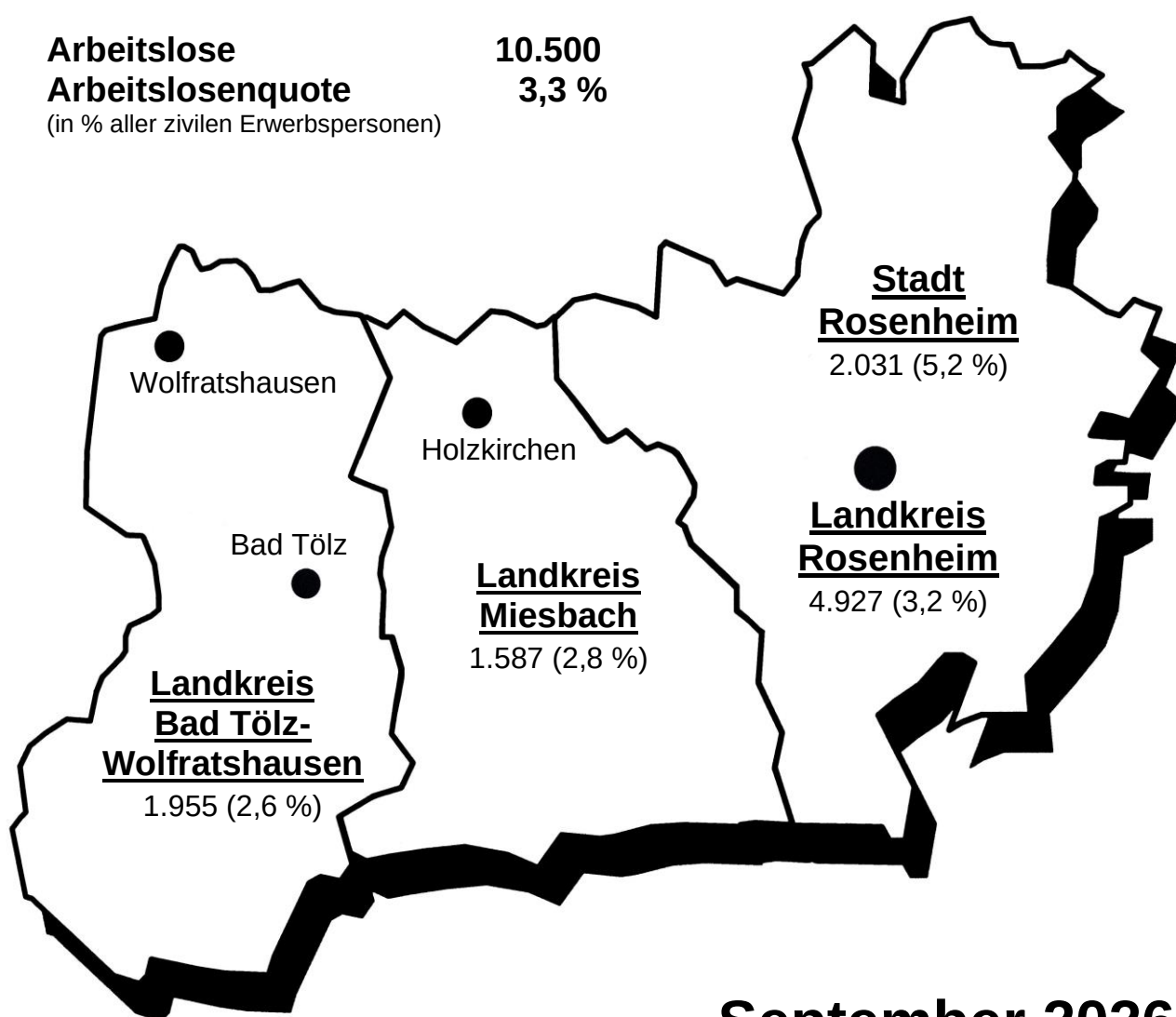


Arbeitsmarktreport

Arbeitslose Arbeitslosenquote

(in % aller zivilen Erwerbspersonen)

10.500
3,3 %



September 2026

	J	F	M	A	M	J	J	A	S	O	N	D
2025	3,4	3,4	3,3	3,2	3,1	3,0	3,1	3,2	3,2	3,1	3,1	3,1
2026	3,5	3,4	3,3	3,2	3,1	3,1	3,1	3,3	3,3			

Pressemitteilung Nr. 054/2026**Der regionale Arbeitsmarkt im September**

Sperrfrist: Mittwoch, 30. September 2026, 10:00 Uhr

Die Arbeitslosigkeit geht nur leicht zurück und bleibt auf erhöhtem Niveau

**Auf dem Ausbildungsmarkt sind noch Stellen frei.
Der Einstieg ist in vielen Berufen noch möglich.**

Der Arbeitsmarkt war im September wie schon in den Vormonaten durch konjunkturelle Eintrübungen geprägt. Die **Arbeitslosenzahl** ist lediglich leicht um 54 Betroffene auf **10.500 Personen** zurückgegangen. Damit waren 250 Menschen mehr arbeitslos gemeldet als vor einem Jahr, und die Arbeitslosenzahl war auch höher als in den Vorjahren im September. Die **Arbeitslosenquote** betrug wie im August **3,3 Prozent** und lag damit um 0,1 Prozentpunkte über dem Vorjahreswert.

Die Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rosenheim, Dr. Nicole Cujai, sagt zur aktuellen Lage: „Auf dem Arbeitsmarkt lassen sich unterschiedliche Faktoren beobachten: Einerseits sind **seit März mehr Stellenangebote gemeldet als im jeweiligen Vergleichsmonat des Vorjahres**. Dies deutet darauf hin, dass Betriebe aus unterschiedlichen Bereichen neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter suchen. Sie wollen sich in einer Zeit, in der der Arbeitsmarkt durch einen starken Wandel geprägt ist, richtig für die Zukunft aufstellen. Im September waren beispielsweise **in den Berufsgruppen Maschinen- und Fahrzeugtechnik, Mechatronik-, Energie- und Elektro sowie Lebensmittelherstellung und -verarbeitung, Gebäude- und versorgungstechnische Berufe und Verkauf** mehr zu besetzende Arbeitsplätze gemeldet als vor einem Jahr. Andererseits ist der **Rückgang der Arbeitslosigkeit** im September **insgesamt geringer ausgefallen als in der Vergangenheit** und war **lediglich bei der Personengruppe der unter 25Jährigen (-83) zu verzeichnen**. Die Arbeitslosenzahl ist bei den jungen Menschen unter anderem gesunken, da einige junge Frauen und Männer kurzfristig noch eine betriebliche Ausbildung begonnen oder eine Arbeit aufgenommen haben. Der Stichtag war in diesem Jahr der 14. September. Er lag damit vor Beginn des Schuljahres am Folgetag und der Studiengänge im Oktober. Wir rechnen deshalb damit, dass die Arbeitslosenzahl bei der Personengruppe der unter 25Jährigen in den kommenden Wochen weiter zurückgehen wird. Insgesamt deutet die Entwicklung auf dem Arbeitsmarkt weiterhin darauf hin, dass Personalverantwortliche bei Neueinstellungen zurückhaltend agieren.“

Dr. Cujai **wendet sich direkt an Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber** und sagt: „In Zeiten des Fachkräftemangels sind Betriebe gut beraten, sich jetzt Ausbildungsabsolventinnen und -absolventen zu sichern. Die demographische Entwicklung spricht für sich: Wer heute keine

Berufseinsteiger/innen einstellt, hat morgen keine erfahrenen Fachkräfte, die die Transformation der Arbeitswelt mitgestalten können. Wenn die entsprechenden Voraussetzungen erfüllt sind, **können wir die Kontaktaufnahme und die Arbeitsaufnahme durch individuell passende Maßnahmen unterstützen**: Dies kann eine Probearbeit sein, um sich gegenseitig kennenzulernen, genauso wie ein Zuschuss bei Arbeitsaufnahme oder eine **Qualifizierung am Arbeitsplatz. Diese ist auch für Beschäftigte möglich**. Kontaktieren Sie Ihre Ansprechperson beim Arbeitgeberservice diesbezüglich oder rufen Sie die Kolleginnen und Kollegen unter der kostenlosen Servicenummer 0800 4 5555 20 an. Diese beraten Sie gerne. Übrigens bieten wir auch **Unterstützungen an, damit Sie ihre Mitarbeitenden über die Wintermonate weiter beschäftigen können, wenn in Ihrem Betrieb in dieser Zeit weniger Arbeit anfällt**.“

Dr. Cujai nimmt den September, in dem für zahlreiche Kinder die Betreuung in der Kindertagesstätte oder in der Schule begonnen hat, auch zum Anlass, sich an die **Eltern** zu wenden, **deren Betreuungssituation sich verändert hat**, und erklärt: „Vielleicht ist es Ihnen nun möglich, wieder in den Beruf einzusteigen. Personalverantwortliche suchen Arbeits- und Fachkräfte wie Sie, und wir stehen Ihnen gerne beratend und unterstützend zur Seite, wenn Sie wieder in das Arbeitsleben zurückkehren möchten. Wir haben bei der Agentur für Arbeit und bei den Jobcentern Bereiche, die darauf spezialisiert sind, zum Thema Vereinbarkeit von Familie und Beruf und zu Fragen rund um den beruflichen Wiedereinstieg zu beraten. Zudem werden in den kommenden Wochen mehrere Veranstaltungen für Sie angeboten. Informationen dazu finden Sie unter www.arbeitsagentur.de/rosenheim.“

Ein Blick auf den Ausbildungsmarkt

Anfang September haben viele junge Frauen und Männer eine betriebliche Ausbildung begonnen. Doch gibt es nach wie vor Jugendliche, die noch nach einer Lehrstelle, und Betriebe, die nach einer Auszubildenden und/oder einem Auszubildenden suchen. Der Agenturleiterin ist es wichtig, dass die noch Suchenden zusammenfinden, da **in zahlreichen Berufen der sofortige Start in die Ausbildung noch möglich ist**. Sie wendet sich direkt an die **jungen Frauen und Männer, die noch einen Ausbildungsplatz suchen**, und sagt: „Schreibt am besten gleich eine Mail an unsere **Berufsberaterinnen und Berufsberater** (Mail: Rosenheim.Berufsberatung@arbeitsagentur.de). Diese helfen bei der Suche nach einem passenden Ausbildungsplatz und bei der Bewerbung. In diesem Zusammenhang weise ich besonders auf die **Vorzüge eines Praktikums** hin. Dieses bietet die gute Möglichkeit, die berufliche Orientierung zu festigen und sich für eine Ausbildung in dem entsprechenden Betrieb zu empfehlen. Ausbildungsplatzsuchende und Personalverantwortliche können sich unverbindlich kennenlernen und schauen, ob es fachlich und menschlich passt.“ Gerne können sich auch Betriebe für ihre Ausbildungs- und Praktikumsstellen an die Ansprechpersonen

beim Arbeitgeberservice wenden. Diese informieren auch über **Unterstützungsmöglichkeiten während der Ausbildung**, beispielsweise beim Berufsschulstoff oder im zwischenmenschlichen Bereich.“

Tipp:

Auf den **Ausbildungsmessen „meineAusbildung!“** am **21. Oktober** von 17 bis 20 Uhr und am **22. Oktober** von 8 bis 13 Uhr in der Loisachhalle in **Wolfratshausen** (<https://www.meineausbildung.ag/Wolfratshausen>) können interessierte Jugendliche Gespräche mit den Berufsberaterinnen und Berufsberatern führen, sich über die Ausbildungs- und Studienmöglichkeiten der BA informieren und Ansprechpersonen von Ausbildungsbetrieben treffen.

Am 24. Oktober findet von 10 bis 16 Uhr in der Auerbräu Festhalle in **Rosenheim** die Karrieremesse **„meineZukunft!“** statt (<https://www.meinezukunft.ag/rosenheim>). Auch hier sind Ansprechpersonen der Agentur für Arbeit vor Ort und stehen gerne für Fragen zur Verfügung.

Der Arbeitsmarkt in den einzelnen Regionen des Agenturbezirkes Rosenheim:

Für die **Stadt Rosenheim** errechnet sich eine **Arbeitslosenquote** von **5,2 Prozent** (Vormonat: 5,2 Prozent; September 2025: 5,1 Prozent). Derzeit sind **2.031 Bürgerinnen und Bürger ohne Arbeit**. Bei den SGB III-Kundinnen und -Kunden, die durch die Agentur für Arbeit in Rosenheim betreut werden, stieg die Zahl der arbeitslos gemeldeten Menschen um 9 auf 1.083. Für 948 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 2 weniger als im August, ist das Jobcenter Rosenheim Stadt zuständig. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.970 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.532 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Rosenheim** liegt die **Arbeitslosenquote** bei **3,2 Prozent** (Vormonat: 3,3 Prozent; September 2025: 3,2 Prozent). Die Zahl der **arbeitslos gemeldeten Menschen** insgesamt für den Landkreis beträgt **4.927**. Hier sind 3.072 Männer und Frauen bei der Hauptagentur in Rosenheim arbeitslos gemeldet, 21 mehr als im Vormonat. Das Jobcenter Landkreis Rosenheim kümmert sich um 1.855 arbeitslose SGB II-Kundinnen und -Kunden, 45 weniger als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 3.681 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 2.824 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Der **Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen** weist im September eine **Arbeitslosenquote** von **2,6 Prozent** auf (Vormonat: 2,7 Prozent; September 2025: 2,4 Prozent). Das entspricht

1.955 beschäftigungslosen Bürgerinnen und Bürgern. Davon sind 1.312 Männer und Frauen, 29 weniger als vor einem Monat, in den Agenturen Bad Tölz und Wolfratshausen gemeldet. 643 Betroffene, 2 mehr als im August, sind beim Jobcenter Bad Tölz-Wolfratshausen arbeitslos gemeldet. Insgesamt betreut das Jobcenter 2.007 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 1.514 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Im **Landkreis Miesbach** sind derzeit **1.587 Bürgerinnen und Bürger arbeitslos** gemeldet, was einer **Quote von 2,8 Prozent** (Vormonat: 2,8 Prozent; September 2025: 2,9 Prozent) entspricht. Davon sind 1.068 arbeitslose Männer und Frauen bei der Agentur für Arbeit in Holzkirchen gemeldet, 13 weniger als im Vormonat. Für die Betreuung der Arbeitslosengeld II-Empfängerinnen und -Empfänger nach dem SGB II ist der Landkreis Miesbach als "zugelassener kommunaler Träger" (optierende Kommune) zuständig. Beim Jobcenter sind 519 Menschen arbeitslos gemeldet, 3 mehr als im August. Insgesamt betreut das Jobcenter 1.207 erwerbsfähige Leistungsberechtigte, die in 955 sogenannten Bedarfsgemeinschaften leben.

Allgemeine Hinweise:

- Ab Monatsbericht Mai 2026 wurden die Bezugsgrößen zur Berechnung der Arbeitslosenquote aktualisiert.
- Seit Monatsbericht März 2011 ist die statistische Berichterstattung zu Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die Daten aus VerBIS und XSozial werden in den Statistik-IT-Verfahren nun so zusammengeführt, dass ein zutreffender Verlauf der einzelnen Arbeitslosigkeitsperioden zugrunde gelegt wird – auch dann, wenn Arbeitslose in einen anderen Trägerbezirk wechseln. Insbesondere können durch das Verfahren Doppelerfassungen von Arbeitslosen vermieden werden.

Wichtige Hinweise zur Interpretation der Arbeitsmarktdaten

Durch die Einführung des SGB II im Jahr 2005 veränderte sich die Grundlage der Arbeitsmarktstatistik, die die Bundesagentur für Arbeit (BA) monatlich vorlegt. Das betrifft die gesamte Palette der durch die BA erstellten Geschäftsstatistiken, die nun nach dem Geltungsbereich des SGB III und des SGB II untergliedert werden können.

Datenerhebung

Bisher wurden die übermittelten Arbeitslosendaten separat für Arbeitsagenturen, Jobcenter in gemeinsamer Einrichtung (frühere Bezeichnung ARGE) und Jobcenter zugelassener kommunaler Träger (zKT: für den Agenturbezirk Rosenheim die optierende Kommune Miesbach) ausgewertet.

Ab März 2011 wird die statistische Berichterstattung zur Arbeitslosigkeit auf eine integrierte Datenbasis umgestellt. Die in den getrennten Verfahren erfassten bzw. übermittelten Phasen der Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche werden so in den Statistik-Verfahren zusammengeführt, dass für jede Person ein zutreffender Verlauf der einzelnen Perioden von Arbeitslosigkeit und Arbeitsuche entsteht. Dazu war die Umstellung auf eine trägerübergreifende pseudonymisierte personenbezogene Datenverarbeitung erforderlich, da nicht vorausgesetzt werden kann, dass beim Wechsel eines Kunden von der BA zum Jobcenter eines zKT oder umgekehrt die korrekte Übernahme der „Kundennummer“ immer gelingt.

Mit Einführung der integrierten Arbeitslosenstatistik kann das Merkmalsspektrum der Statistiken zur Arbeitslosigkeit auf Basis der Datenlieferungen der zKT erweitert werden.

In aller Regel liefern die Jobcenter der zKT ihre Daten zur Arbeitslosigkeit an die BA-Statistik. Dennoch können – aus unterschiedlichen Gründen – einzelne Monatsdaten nicht im plausiblen Bereich liegen. Zum Teil sind auch vollständige Datenausfälle zu verzeichnen. Um diese Informationslücken zu füllen, setzt die Statistik der BA ein Schätzmodell ein, das neben den Gesamtergebnissen auch für eine tiefe regionale Gliederung (z. B. Kreisebene) und einige personenbezogene Merkmale (z. B. Geschlecht und Altersgruppen) Ergebnisse liefert. Das o. g. erweiterte Merkmalsspektrum wird allerdings nicht geschätzt. Bei fehlenden oder unplausiblen Ergebnissen erhalten deshalb alle Arbeitslosen bei den genannten Merkmalen den Eintrag „keine Angabe“.

Definitionen

Arbeitsuchende

Als Arbeitsuchende gelten Personen, die im Bundesgebiet wohnen und das 15. Lebensjahr vollendet haben, eine Beschäftigung als Arbeitnehmer mit einer Dauer von mehr als sieben Kalendertagen im In- oder Ausland suchen (auch wenn sie bereits eine Beschäftigung oder selbständige Tätigkeit ausüben), sich bei einer Agentur für Arbeit gemeldet haben und die angestrebte Arbeitnehmertätigkeit ausüben können und dürfen.

Arbeitslose

Arbeitslose sind in der Statistik der Agentur für Arbeit Arbeitsuchende bis zur Vollendung des 65. Lebensjahres, die nicht oder weniger als 15 Stunden wöchentlich in einem Beschäftigungsverhältnis stehen, die nicht Schüler, Studenten oder Teilnehmer an Maßnahmen der beruflichen Weiterbildung, nicht arbeitsunfähig erkrankt, nicht Empfänger von Altersrente sind und für eine Arbeitsaufnahme als Arbeitnehmer sofort zur Verfügung stehen. Arbeitslose müssen sich persönlich bei ihrer zuständigen Agentur für Arbeit oder dem Jobcenter gemeldet haben.

Langzeitarbeitslose

Als Langzeitarbeitslose gelten alle Personen, die am jeweiligen Stichtag der Zählung ein Jahr oder länger arbeitslos gemeldet waren. Als Dauer der Arbeitslosigkeit gilt der zusammenhängende Zeitraum seit der letzten Arbeitslosmeldung bzw. Rückkehr in die Arbeitslosigkeit (z.B. nach Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme).

Arbeitslosenquoten**1. Arbeitslosenquoten nach abhängigen zivilen Erwerbspersonen**

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an den abhängigen zivilen Erwerbspersonen (= sozialversicherungspflichtig Beschäftigte einschließlich Auszubildende, geringfügig Beschäftigte, Beamte ohne Soldaten und Arbeitslose).

2. Arbeitslosenquote nach allen zivilen Erwerbspersonen (seit April 1997)

Die Arbeitslosenquote ist der prozentuale Anteil der Arbeitslosen an allen zivilen Erwerbspersonen (= abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Bewegungsdaten

Zugang in Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle erstmaligen oder erneuten Arbeitslosmeldungen in einer Periode ausweist.

Abgang aus Arbeitslosigkeit ist eine Fallzahl, die alle Abmeldungen aus Arbeitslosigkeit in einer Periode ausweist.

Ein Teil der Zu- und Abgänge entfällt auf technische Unterbrechungen der Arbeitslosigkeit, insbesondere auf Ab- und Wiederzugänge infolge Krankheit oder Meldeversäumnis. Daher ist die Zahl der dahinter stehenden Personen generell kleiner, weil sich einige von ihnen in einer Periode mehrmals arbeitslos melden bzw. abmelden können.

Kurzarbeiter

Als Kurzarbeiter gelten beschäftigte Arbeitnehmer, in deren Betrieb wegen eines vorübergehenden Arbeitsausfalles mehr als 10% der betriebsüblichen Arbeitszeit ausfällt und die Anspruch auf Kurzarbeitergeld haben.

Gemeldete Stellen

Bei gemeldeten Arbeitsstellen handelt es sich um ungeforderte Stellen mit einer vorgesehenen Beschäftigungsdauer von mehr als sieben Kalendertagen, die der Bundesagentur für Arbeit zur Besetzung gemeldet wurden. Nicht integraler Bestandteil der gemeldeten Arbeitsstellen sind geförderte Stellen sowie Stellen für Freiberufler, für Selbständige und Stellen der Privaten Arbeitsvermittlung, da diese Stellen nicht unter den Begriff der Beschäftigung i. S. des § 7 SGB IV fallen, und Arbeitslose solche Stellen, die mit einem unternehmerischen Risiko verbunden sind, nicht annehmen müssen.“

Schwerbehinderte

Schwerbehinderte im Sinne des SGB IX sind Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) von mindestens 50 (i.d.R. Feststellungsbescheid des Versorgungsamtes). Behinderte Menschen, denen nur ein GdB von 30 bzw. 40 zuerkannt worden ist, können ausnahmsweise durch die Agenturen für Arbeit gleichgestellt werden. Die Gleichstellung kann ausgesprochen werden zur Erlangung eines neuen bzw. zum Erhalt eines vorhandenen Arbeitsplatzes.

Ausländer

Als Ausländer gelten alle Personen, die nicht Deutsche im Sinne des Artikels 116 Abs. 1 des Grundgesetzes (GG) sind. Dazu zählen auch Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit; heimatlose Ausländer werden statistisch wie Deutsche behandelt.

Aussiedler

Aussiedler sind Deutsche i. S. des Grundgesetzes bzw. Menschen mit deutscher Volkszugehörigkeit, die überwiegend aus der ehemaligen Sowjetunion, Polen, Tschechien, Ungarn, Rumänien und Bulgarien kommen.

Geheimhaltung

Daten aus der Statistik sind Sozialdaten (§ 35 SGB I) und unterliegen dem Sozialdatenschutz gem. § 16 BStatG.

Definition der Unterbeschäftigung

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen erfasst, die nicht als arbeitslos im Sinne des SGB gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik sind oder einen arbeitsmarktbedingten Sonderstatus besitzen. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: (1) Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit an regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. (2) Realwirtschaftliche (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Es werden folgende Begriffe unterschieden:

Arbeitslosigkeit allgemein:

Darunter fällt die Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit, Arbeitssuche) und des § 16 Abs. 2 SGB III (keine Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) erfüllen und deshalb als arbeitslos zählen.

Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne (i. w. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen nach § 16 SGB III plus Zahl der Personen, die die Arbeitslosenkriterien des § 16 Abs. 1 SGB III erfüllen (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) und allein wegen des § 16 Abs. 2 SGB III (Teilnahme an einer arbeitsmarktpolitischen Maßnahme) oder wegen des § 53a Abs. 2 SGB II (erwerbsfähige Hilfebedürftige nach Vollendung des 58. Lebensjahres, denen innerhalb eines Jahres keine sozialversicherungspflichtige Beschäftigung angeboten werden konnte) nicht arbeitslos sind.

Unterbeschäftigung im engeren Sinne (i. e. S.)

umfasst die Zahl der Arbeitslosen i. w. S. plus die Zahl der Personen, die an bestimmten entlastend wirkenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen teilnehmen oder zeitweise arbeitsunfähig sind und deshalb die Kriterien des § 16 Abs. 1 SGB III (Beschäftigungslosigkeit, Verfügbarkeit und Arbeitssuche) nicht erfüllen. Personen in der Unterbeschäftigung im engeren Sinne haben ihr Beschäftigungsproblem (noch) nicht gelöst; ohne diese Maßnahmen wären sie arbeitslos.

Unterbeschäftigung allgemein bedeutet:

Unterbeschäftigung i. e. S. plus die Zahl der Personen in weiteren entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind und ihr Beschäftigungsproblem individuell schon weitgehend gelöst haben (z. B. Personen in geförderter Selbstständigkeit und Altersteilzeit); sie stehen für Personen, die ohne diese arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen arbeitslos wären.

Hinweis der Statistik der BA zu Arbeitslose/-suchende

August 2014: Neuaufbereitung der Arbeitslosen-Statistik

Zum Berichtsmonat August 2014 findet mit einer Revision des Statistik-Verfahrens eine Generalüberholung der Arbeitslosen-Statistik ab 2007 statt. Die Ergebnisse, insbesondere die Eckzahlen, ändern sich nur geringfügig:

So verändert sich der Bestand an Arbeitslosen maximal um etwa 1.000 in einem Monat, also weniger als ein Promille bezogen auf die Gesamtzahl von derzeit 2,8 bis 2,9 Mio. Arbeitslose. Änderungen an der Interpretation der Arbeitslosigkeit ergeben sich nicht.

In bestimmten Auswertungsdimensionen, z.B. bei einzelnen zugelassenen kommunalen Trägern im Jahr 2007, bei der Zugangsstruktur oder bei der Anzahl der Langzeitarbeitslosen einzelner zugelassener kommunaler Träger, können sich größere Abweichungen ergeben. Nähere Einzelheiten enthält ein Revisions-Methodenbericht, der im August erscheint und auch einen Tabellenanhang mit den Abweichungen der Eckzahlen umfasst.

[Methodenbericht "Neuaufbereitung der Arbeitslosenstatistik - Revisionsbericht -"](#)

Die Generalüberholung des Verfahrens zur Arbeitslosen-Statistik wurde notwendig, nachdem sich über die letzten Jahre seit Einführung der Datenquellen der Statistik, dem Vermittlungs-, Beratungs- und Informationssystem (VerBIS) der BA (2006) und des Datenübermittlungsstandards XSozial der zugelassenen kommunalen Träger (2005), laufend Verfahrensverbesserungen ergeben haben. Diese Verbesserungen konnten in der Arbeitslosen-Statistik bisher nicht für die Vergangenheit, sondern immer nur ab Einsatzzeitpunkt der Verbesserung, also für die Zukunft umgesetzt werden. Nun werden alle Verfahrensverbesserungen in einem Zuge ab 2007 eingesetzt und ermöglichen eine bruchfreie Berichterstattung.

Die Arbeitslosen-Statistik hat in den letzten Jahren mehrere neue Auswertungsmöglichkeiten angeboten: Integrierte Aufbereitung der Daten aller Agenturen für Arbeit und Jobcenter, verbesserte Dauer-Berechnung, automatisierte Schätzungen bei Datenausfall, Wirtschaftszweig der letzten Beschäftigung und der neuen Beschäftigungsaufnahme. Mit der Revision zum August 2014 kommt u.a. die automatisierte Schätzung der Langzeitarbeitslosen auch für das Jahr 2007 hinzu.

Arbeitsmarktreport (Monatszahlen)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026



Sperrfrist:
30.09.2026, 10:00 Uhr



Impressum

Produktlinie/Reihe: Tabellen

Produkt-ID: 619

Titel: Arbeitsmarktreport

Region: Agentur für Arbeit Rosenheim

Berichtsmonat: September 2026

Erstellungsdatum: 23.09.2026

Periodizität: monatlich

Nächster Veröffentlichungstermin: 30.10.2026

Hinweise:

Herausgeberin: Bundesagentur für Arbeit
Statistik

Rückfragen an: Statistik-Service Südost
Bundesagentur für Arbeit
90328 Nürnberg

E-Mail: Statistik-Service-Suedost@arbeitsagentur.de

Hotline: Tel.: 0911 / 179-8001

Internet: <http://statistik.arbeitsagentur.de>

Zitierhinweis: Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Tabellen, Arbeitsmarktreport, Nürnberg, September 2026.

Nutzungsbedingungen: © Statistik der Bundesagentur für Arbeit
Die Produkte unterliegen dem Urheberrecht ([siehe Impressum](#)).
Daten und Tabellen dürfen uneingeschränkt verwendet werden.
Informationen dürfen (auch auszugsweise) gespeichert und mit
Quellenangabe weitergegeben, vervielfältigt und verbreitet werden.
Die Inhalte dürfen nicht verändert oder verfälscht werden. Eigene
Berechnungen sind erlaubt, jedoch als solche kenntlich zu machen.
Im Fall einer Veröffentlichung im Internet soll dies mit einer Verlinkung auf
die [Homepage der Statistik der Bundesagentur für Arbeit](#) erfolgen.

Inhaltsverzeichnis

Arbeitsmarktreport

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2026

	Seite
Eckwerte des Arbeitsmarktes	4
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III	5
Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II	6
Komponenten der Unterbeschäftigung	7
Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen	8
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen	9
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen	10
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit	11
Gemeldete Arbeitsstellen	12
Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen	13
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen	14
Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung	15
Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken	16
Geschäftsstellenbezirk Rosenheim	17
Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz	20
Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen	23
Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen	26

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	16.694	16.995	16.599	-301	-1,8	-49	-0,3	-0,2	1,3
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	10.500	10.554	10.128	-54	-0,5	250	2,4	1,3	2,1
54,9% Männer	5.768	5.841	5.726	-73	-1,2	203	3,6	1,8	4,7
45,1% Frauen	4.732	4.713	4.402	19	0,4	47	1,0	0,7	-1,0
11,9% 15 bis unter 25 Jahre	1.246	1.329	1.030	-83	-6,2	126	11,3	8,6	9,8
3,0% dar. 15 bis unter 20 Jahre	313	371	239	-58	-15,6	-14	-4,3	-2,1	2,6
39,2% 50 Jahre und älter	4.114	4.100	4.070	14	0,3	223	5,7	5,9	5,4
30,7% dar. 55 Jahre und älter	3.223	3.198	3.169	25	0,8	208	6,9	6,2	5,6
21,8% Langzeitarbeitslose	2.290	2.289	2.330	1	0,0	86	3,9	2,7	5,3
7,9% Schwerbehinderte Menschen	825	812	783	13	1,6	69	9,1	3,4	2,1
31,4% Ausländer	3.296	3.275	3.201	21	0,6	-227	-6,4	-8,4	-6,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.912	3.066	2.930	-154	-5,0	253	9,5	3,4	5,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.450	1.264	1.357	186	14,7	153	11,8	-2,3	9,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	635	981	762	-346	-35,3	84	15,2	17,6	6,6
seit Jahresbeginn	25.946	23.034	19.968	x	x	954	3,8	3,1	3,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.969	2.626	2.729	343	13,1	137	4,8	6,5	4,8
dar. in Erwerbstätigkeit	1.132	908	953	224	24,7	58	5,4	8,2	6,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	741	498	578	243	48,8	94	14,5	-1,4	8,2
seit Jahresbeginn	25.239	22.270	19.644	x	x	905	3,7	3,6	3,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,3	3,3	3,1	x	x	x	3,2	3,2	3,1
dar. Männer	3,5	3,5	3,5	x	x	x	3,4	3,5	3,3
Frauen	3,0	3,0	2,8	x	x	x	3,0	3,0	2,8
15 bis unter 25 Jahre	3,6	3,8	2,9	x	x	x	3,2	3,5	2,7
15 bis unter 20 Jahre	2,5	3,0	1,9	x	x	x	2,6	3,0	1,8
50 bis unter 65 Jahre	3,6	3,6	3,5	x	x	x	3,4	3,4	3,3
55 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	3,9	x	x	x	3,8	3,8	3,8
Ausländer	6,2	6,2	6,0	x	x	x	6,8	6,9	6,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,6	3,6	3,4	x	x	x	3,5	3,5	3,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.993	11.077	10.662	-84	-0,8	216	2,0	1,6	2,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.283	12.482	12.217	-199	-1,6	26	0,2	0,6	2,4
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.483	12.711	12.438	-228	-1,8	39	0,3	0,9	2,6
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,9	3,8	x	x	x	3,8	3,9	3,7
Leistungsberechtigte ²⁾									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit	5.918	6.003	5.789	-85	-1,4	614	11,6	11,5	12,0
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.865	9.010	9.136	-145	-1,6	-971	-9,9	-8,4	-7,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.022	3.031	3.076	-9	-0,3	-522	-14,7	-14,5	-13,4
Bedarfsgemeinschaften	6.826	6.942	7.014	-116	-1,7	-757	-10,0	-8,6	-7,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	758	786	805	-28	-3,6	172	29,4	15,8	-11,0
Zugang seit Jahresbeginn	6.358	5.600	4.814	x	x	368	6,1	3,6	1,9
Bestand	3.907	3.815	3.904	92	2,4	422	12,1	4,7	7,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld/Grundsicherung: vorläufig hochgerechnet für die letzten zwei/drei Monate; Unterbeschäftigung vorläufig für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

 Agentur für Arbeit Rosenheim
 September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	9.922	10.091	9.706	-169	-1,7	663	7,2	6,5	8,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.535	6.547	6.208	-12	-0,2	638	10,8	7,9	9,0
56,6% Männer	3.696	3.731	3.620	-35	-0,9	438	13,4	9,2	12,0
43,4% Frauen	2.839	2.816	2.588	23	0,8	200	7,6	6,3	5,0
12,9% 15 bis unter 25 Jahre	846	893	692	-47	-5,3	121	16,7	12,5	12,3
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	161	187	131	-26	-13,9	14	9,5	3,3	9,2
41,8% 50 Jahre und älter	2.733	2.722	2.697	11	0,4	299	12,3	12,1	12,1
34,0% dar. 55 Jahre und älter	2.225	2.189	2.164	36	1,6	292	15,1	13,0	11,8
9,6% Langzeitarbeitslose	628	617	613	11	1,8	116	22,7	19,1	19,5
7,9% Schwerbehinderte Menschen	519	511	477	8	1,6	53	11,4	3,2	0,6
20,8% Ausländer	1.362	1.344	1.361	18	1,3	68	5,3	0,4	7,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.081	2.108	2.115	-27	-1,3	210	11,2	5,2	8,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	1.344	1.152	1.264	192	16,7	160	13,5	-1,0	11,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	376	594	487	-218	-36,7	42	12,6	18,3	11,2
seit Jahresbeginn	18.533	16.452	14.344	x	x	978	5,6	4,9	4,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.030	1.720	1.802	310	18,0	37	1,9	9,1	5,4
dar. in Erwerbstätigkeit	964	775	801	189	24,4	29	3,1	11,7	6,1
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	466	285	329	181	63,5	117	33,5	9,2	24,6
seit Jahresbeginn	17.115	15.085	13.365	x	x	582	3,5	3,7	3,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,8	1,9	1,8
dar. Männer	2,2	2,3	2,2	x	x	x	2,0	2,1	2,0
Frauen	1,8	1,8	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,6
15 bis unter 25 Jahre	2,4	2,6	2,0	x	x	x	2,1	2,2	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,3	1,5	1,0	x	x	x	1,2	1,4	0,9
50 bis unter 65 Jahre	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,8	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,5	2,5
Ausländer	2,6	2,5	2,6	x	x	x	2,5	2,6	2,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,1	1,9
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.687	6.716	6.397	-29	-0,4	619	10,2	7,6	9,2
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.143	7.202	6.922	-59	-0,8	667	10,3	8,6	11,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.341	7.429	7.142	-88	-1,2	679	10,2	9,0	11,2
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	2,2	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Leistungsberechtigte									
Arbeitslosengeld bei Arbeitslosigkeit ²⁾	5.918	6.003	5.789	-85	-1,4	614	11,6	11,5	12,0

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Arbeitslosengeld mit vorläufigen, hochgerechneten Daten für die letzten zwei und Unterbeschäftigung mit vorläufigen Daten für die letzten drei Monate.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2026

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.772	6.904	6.893	-132	-1,9	-712	-9,5	-8,6	-6,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	3.965	4.007	3.920	-42	-1,0	-388	-8,9	-7,9	-7,2
52,3% Männer	2.072	2.110	2.106	-38	-1,8	-235	-10,2	-9,1	-5,9
47,7% Frauen	1.893	1.897	1.814	-4	-0,2	-153	-7,5	-6,5	-8,5
10,1% 15 bis unter 25 Jahre	400	436	338	-36	-8,3	5	1,3	1,4	5,0
3,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	152	184	108	-32	-17,4	-28	-15,6	-7,1	-4,4
34,8% 50 Jahre und älter	1.381	1.378	1.373	3	0,2	-76	-5,2	-4,6	-5,7
25,2% dar. 55 Jahre und älter	998	1.009	1.005	-11	-1,1	-84	-7,8	-6,0	-5,6
41,9% Langzeitarbeitslose	1.662	1.672	1.717	-10	-0,6	-30	-1,8	-2,3	1,1
7,7% Schwerbehinderte Menschen	306	301	306	5	1,7	16	5,5	3,8	4,4
48,8% Ausländer	1.934	1.931	1.840	3	0,2	-295	-13,2	-13,6	-14,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	831	958	815	-127	-13,3	43	5,5	-0,3	-2,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	106	112	93	-6	-5,4	-7	-6,2	-13,8	-18,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	259	387	275	-128	-33,1	42	19,4	16,6	-0,7
seit Jahresbeginn	7.413	6.582	5.624	x	x	-24	-0,3	-1,0	-1,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	939	906	927	33	3,6	100	11,9	1,9	3,7
dar. in Erwerbstätigkeit	168	133	152	35	26,3	29	20,9	-8,3	7,8
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	275	213	249	62	29,1	-23	-7,7	-12,7	-7,8
seit Jahresbeginn	8.124	7.185	6.279	x	x	323	4,1	3,2	3,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,4	1,4	1,3
dar. Männer	1,3	1,3	1,3	x	x	x	1,4	1,4	1,4
Frauen	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,3	1,3
15 bis unter 25 Jahre	1,1	1,2	1,0	x	x	x	1,1	1,2	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,2	1,5	0,9	x	x	x	1,4	1,6	0,9
50 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,2	x	x	x	1,3	1,2	1,3
55 bis unter 65 Jahre	1,2	1,2	1,3	x	x	x	1,4	1,3	1,3
Ausländer	3,7	3,6	3,5	x	x	x	4,3	4,3	4,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,5	1,5	1,4
Unterbeschäftigung ²⁾									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.306	4.361	4.265	-55	-1,3	-403	-8,6	-6,5	-5,7
Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.140	5.280	5.295	-140	-2,7	-641	-11,1	-8,6	-7,1
Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.142	5.282	5.296	-140	-2,7	-640	-11,1	-8,6	-7,1
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Leistungsberechtigte ²⁾									
Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	8.865	9.010	9.136	-145	-1,6	-971	-9,9	-8,4	-7,5
Nicht Erwerbsfähige Leistungsberechtigte	3.022	3.031	3.076	-9	-0,3	-522	-14,7	-14,5	-13,4
Bedarfsgemeinschaften	6.826	6.942	7.014	-116	-1,7	-757	-10,0	-8,6	-7,7

1) Bei Quoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt. © Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Von Juli 2026 bis September 2026 vorläufige hochgerechnete Grundsicherungsdaten und vorläufige Unterbeschäftigungsdaten.

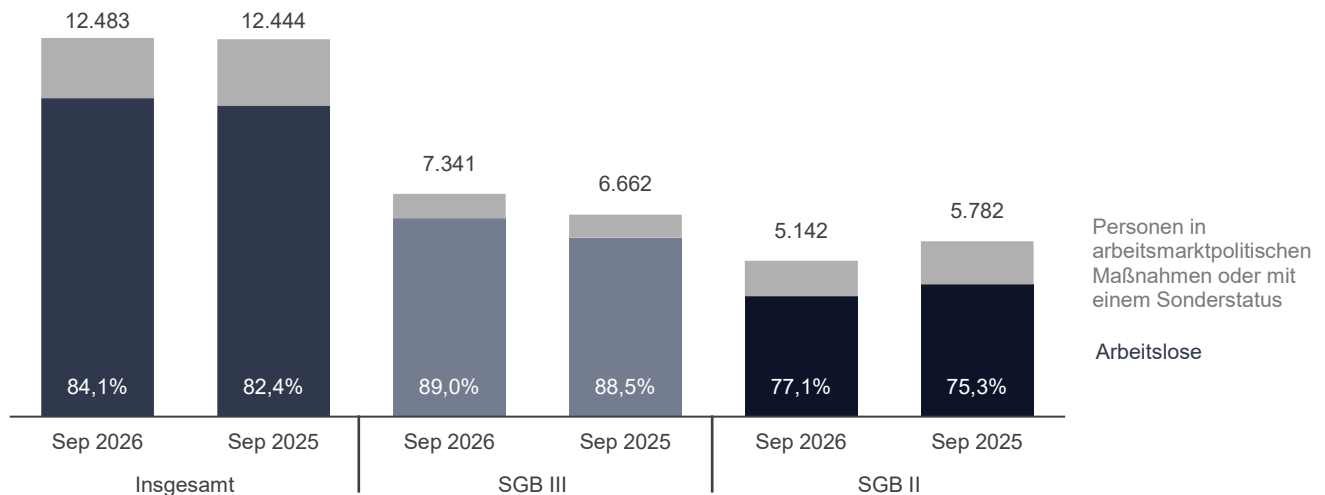
Komponenten der Unterbeschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

In der Unterbeschäftigung werden zusätzlich zu den registrierten Arbeitslosen auch die Personen abgebildet, die nicht als arbeitslos gelten, weil sie Teilnehmer an einer Maßnahme der Arbeitsmarktpolitik oder in einem arbeitsmarktbedingten Sonderstatus sind. Diese Personen werden zur Unterbeschäftigung gerechnet, weil sie für Menschen stehen, denen ein reguläres Beschäftigungsverhältnis fehlt. Es wird unterstellt, dass ohne den Einsatz dieser Maßnahmen bzw. ohne die Zuweisung zu einem Sonderstatus die Arbeitslosigkeit entsprechend höher ausfallen würde. Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung werden Defizite an regulärer Beschäftigung umfassender erfasst und realwirtschaftliche bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt besser erkannt. Zudem können die direkten Auswirkungen der Arbeitsmarktpolitik auf die Arbeitslosenzahlen nachvollzogen werden.

Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen



Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Sep 2025		Aug 2025	
			absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %
Arbeitslosigkeit	10.500	10.554	-54	-0,5	250	2,4	1,3	2,1
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	493	523	-30	-5,7	-34	-6,5	7,2	15,6
Aktivierung und berufliche Eingliederung	451	477	-26	-5,5	9	2,0	19,5	31,2
Sonderregelung für Ältere ³⁾	42	46	-4	-8,7	-43	-50,6	-48,3	-46,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	10.993	11.077	-84	-0,8	216	2,0	1,6	2,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	1.290	1.405	-115	-8,2	-190	-12,8	-6,3	0,3
Berufliche Weiterbildung inklusive								
Förderung von Menschen mit Behinderungen	327	326	1	0,3	96	41,6	47,5	54,9
Arbeitsgelegenheiten	77	76	1	1,3	10	14,9	16,9	12,9
Fremdförderung	618	701	-83	-11,8	-287	-31,7	-24,1	-13,1
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	19	-1	-5,3	-7	-28,0	-29,6	-22,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	250	283	-33	-11,7	-2	-0,8	7,2	-0,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	12.283	12.482	-199	-1,6	26	0,2	0,6	2,4
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	200	229	-29	-12,7	13	7,0	22,5	15,1
Gründungszuschuss	198	227	-29	-12,8	12	6,5	22,0	15,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	12.483	12.711	-228	-1,8	39	0,3	0,9	2,6
Unterbeschäftigungsquote	3,8	3,9	x	x	x	3,8	3,9	3,7
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	84,1	83,0	x	x	x	82,4	82,7	81,8

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

Komponenten der Unterbeschäftigung nach Rechtskreisen
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2026

Komponenten der Unterbeschäftigung ¹⁾	Sep 2026	Aug 2026	Veränderung gegenüber					
			Vormonat		Vorjahresmonat ²⁾			
					Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
			absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Rechtskreis SGB III								
Arbeitslosigkeit	6.535	6.547	-12	-0,2	638	10,8	7,9	9,0
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	152	169	-17	-10,1	-19	-11,1	-3,4	16,7
Aktivierung und berufliche Eingliederung	152	169	-17	-10,1	-19	-11,1	-3,4	16,7
Sonderregelung für Ältere ³⁾	-	-	-	x	-	x	x	x
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	6.687	6.716	-29	-0,4	619	10,2	7,6	9,2
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	456	486	-30	-6,2	48	11,8	25,6	40,8
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	279	280	-1	-0,4	97	53,3	60,0	72,7
Arbeitsgelegenheiten	-	-	-	x	-	x	x	x
Fremdförderung	49	50	-1	-2,0	-5	-9,3	-3,8	42,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	-	-	-	x	-	x	x	x
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	128	156	-28	-17,9	-44	-25,6	-2,5	-2,2
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	7.143	7.202	-59	-0,8	667	10,3	8,6	11,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	198	227	-29	-12,8	12	6,5	22,0	15,2
Gründungszuschuss	198	227	-29	-12,8	12	6,5	22,0	15,2
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	-	-	-	x	-	x	x	x
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	7.341	7.429	-88	-1,2	679	10,2	9,0	11,2
Unterbeschäftigungsquote	2,3	2,3	x	x	x	2,1	2,1	2,0
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	89,0	88,1	x	x	x	88,5	89,0	88,7
Rechtskreis SGB II								
Arbeitslosigkeit	3.965	4.007	-42	-1,0	-388	-8,9	-7,9	-7,2
+ Personen, die im weiteren Sinne arbeitslos sind	341	354	-13	-3,7	-15	-4,2	13,1	15,0
Aktivierung und berufliche Eingliederung	299	308	-9	-2,9	28	10,3	37,5	42,5
Sonderregelung für Ältere ³⁾	42	46	-4	-8,7	-43	-50,6	-48,3	-46,2
= Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne	4.306	4.361	-55	-1,3	-403	-8,6	-6,5	-5,7
+ Personen, die nah am Arbeitslosenstatus sind	834	919	-85	-9,2	-238	-22,2	-17,4	-12,6
Berufliche Weiterbildung inklusive Förderung von Menschen mit Behinderungen	48	46	2	4,3	-1	-2,0	-	-7,7
Arbeitsgelegenheiten	77	76	1	1,3	10	14,9	16,9	12,9
Fremdförderung	569	651	-82	-12,6	-282	-33,1	-25,3	-16,3
Beschäftigungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Teilhabe am Arbeitsmarkt	18	19	-1	-5,3	-7	-28,0	-29,6	-22,2
kurzfristige Arbeitsunfähigkeit	122	127	-5	-3,9	42	52,5	22,1	0,8
= Unterbeschäftigung im engeren Sinne	5.140	5.280	-140	-2,7	-641	-11,1	-8,6	-7,1
+ Personen, die fern vom Arbeitslosenstatus sind, in Maßnahmen, die gesamtwirtschaftlich entlasten	*	*	*	*	*	*	*	*
Gründungszuschuss	-	-	-	x	-	x	x	x
Einstiegsgeld - Variante: Selbständigkeit	*	*	*	*	*	*	*	*
= Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)	5.142	5.282	-140	-2,7	-640	-11,1	-8,6	-7,1
Unterbeschäftigungsquote	1,6	1,6	x	x	x	1,8	1,8	1,8
Anteil der Arbeitslosigkeit an der Unterbeschäftigung	77,1	75,9	x	x	x	75,3	75,3	74,1

1) Komponenten der Förderstatistik für die aktuellen drei Monate mit vorläufigen Werten.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Bei Quoten und Anteilen werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

3) Regelung gem. § 53a Abs 2 SGB II i. V. m. § 65 Abs. 8 SGB II.

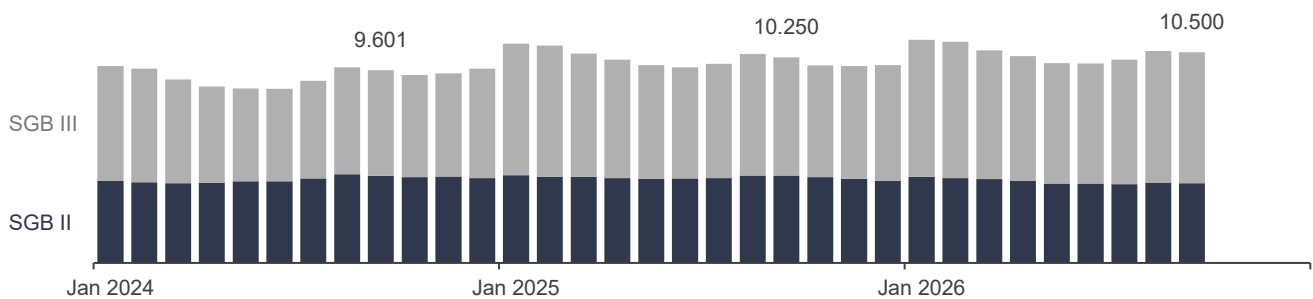
Bestand an Arbeitslosen nach Rechtskreisen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im September um 54 auf 10.500 verringert. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 250 Arbeitslose mehr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,3%; vor einem Jahr hatte sie sich auf 3,2% belaufen. Im Rechtskreis SGB III lag die Arbeitslosigkeit bei 6.535, das sind 12 weniger als im Vormonat und 638 mehr als im Vorjahr. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote lag bei 2,0%. Im Rechtskreis SGB II gab es 3.965 Arbeitslose, das ist ein Minus von 42 gegenüber August; im Vergleich zum September 2025 waren es 388 Arbeitslose weniger. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote betrug 1,2%.

Entwicklung des Bestandes an Arbeitslosen nach Rechtskreisen



Bestand an Arbeitslosen	Sep 2026	Veränderung gegenüber				Arbeitslosenquote ¹⁾		
		Vormonat		Vorjahresmonat		Sep 2026	Vormonat	Vorjahr
		absolut	in %	absolut	in %	in %		
	1	2	3	4	5	6	7	8
Insgesamt	10.500	-54	-0,5	250	2,4	3,3	3,3	3,2
Männer	5.768	-73	-1,2	203	3,6	3,5	3,5	3,4
Frauen	4.732	19	0,4	47	1,0	3,0	3,0	3,0
15 bis unter 25 Jahre	1.246	-83	-6,2	126	11,3	3,6	3,8	3,2
15 bis unter 20 Jahre	313	-58	-15,6	-14	-4,3	2,5	3,0	2,6
50 Jahre und älter	4.114	14	0,3	223	5,7	3,6	3,6	3,4
55 Jahre und älter	3.223	25	0,8	208	6,9	4,0	4,0	3,8
Deutsche	7.204	-75	-1,0	478	7,1	2,7	2,7	2,5
Ausländer	3.296	21	0,6	-227	-6,4	6,2	6,2	6,8
Rechtskreis SGB III	6.535	-12	-0,2	638	10,8	2,0	2,0	1,8
Männer	3.696	-35	-0,9	438	13,4	2,2	2,3	2,0
Frauen	2.839	23	0,8	200	7,6	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	846	-47	-5,3	121	16,7	2,4	2,6	2,1
15 bis unter 20 Jahre	161	-26	-13,9	14	9,5	1,3	1,5	1,2
50 Jahre und älter	2.733	11	0,4	299	12,3	2,4	2,4	2,1
55 Jahre und älter	2.225	36	1,6	292	15,1	2,8	2,7	2,5
Deutsche	5.173	-30	-0,6	570	12,4	1,9	1,9	1,7
Ausländer	1.362	18	1,3	68	5,3	2,6	2,5	2,5
Rechtskreis SGB II	3.965	-42	-1,0	-388	-8,9	1,2	1,2	1,4
Männer	2.072	-38	-1,8	-235	-10,2	1,3	1,3	1,4
Frauen	1.893	-4	-0,2	-153	-7,5	1,2	1,2	1,3
15 bis unter 25 Jahre	400	-36	-8,3	5	1,3	1,1	1,2	1,1
15 bis unter 20 Jahre	152	-32	-17,4	-28	-15,6	1,2	1,5	1,4
50 Jahre und älter	1.381	3	0,2	-76	-5,2	1,2	1,2	1,3
55 Jahre und älter	998	-11	-1,1	-84	-7,8	1,2	1,2	1,4
Deutsche	2.031	-45	-2,2	-92	-4,3	0,8	0,8	0,8
Ausländer	1.934	3	0,2	-295	-13,2	3,7	3,6	4,3

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen. Quoten für ältere Arbeitslose immer für Personen bis unter 65 Jahre.
Anteilige Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen; aufgrund der gleichen Basis ergibt ihre Summe die Quote für insgesamt.

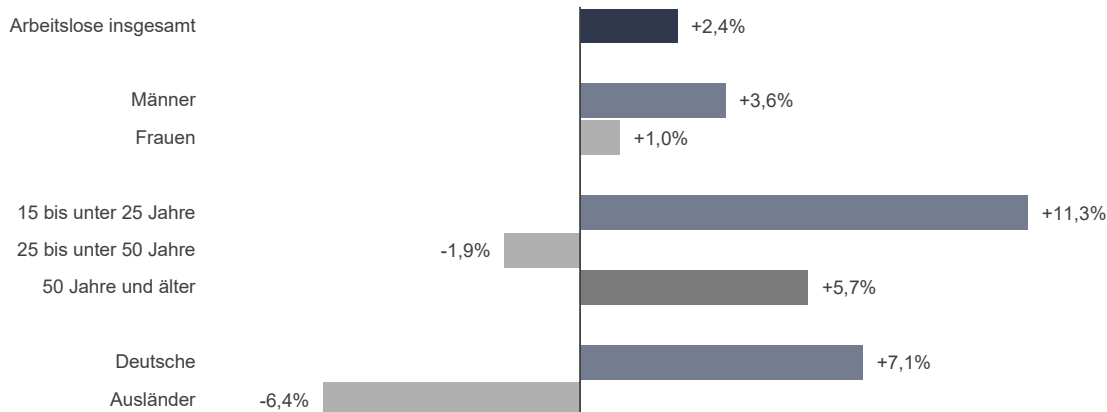
Bestand an Arbeitslosen nach Personengruppen

[zurück zum Inhalt](#)

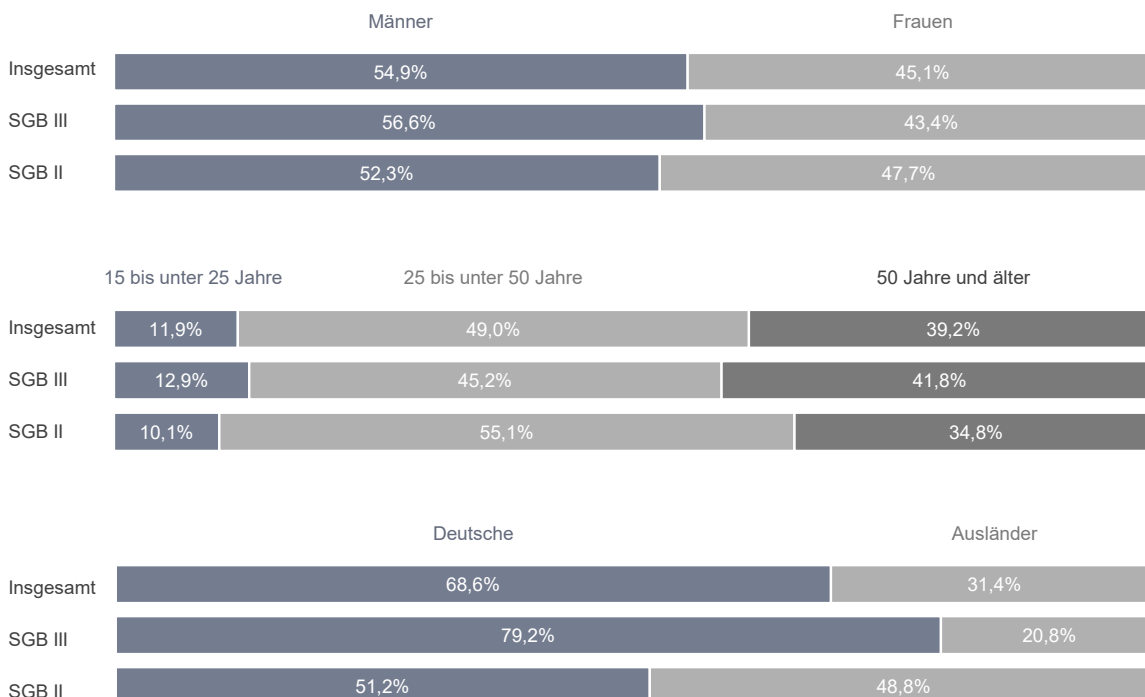
Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

Nach Personengruppen entwickelte sich die Arbeitslosigkeit recht unterschiedlich. Die Spanne der Veränderungen reicht im September von –6% bei Ausländern bis +11% bei 15- bis unter 25-Jährigen. Auch der Anteil der ausgewählten Personengruppen am Arbeitslosenbestand ist unterschiedlich groß. Bei der Interpretation der Daten ist zu berücksichtigen, dass Mehrfachzählungen möglich sind, da ein Arbeitsloser in der Regel mehreren der hier abgebildeten Personengruppen angehört. Somit kann die individuelle Situation von Arbeitslosen von der Entwicklung der jeweiligen Personengruppe abweichen.

Veränderung der Arbeitslosigkeit ausgewählter Personengruppen gegenüber dem Vorjahresmonat



Anteil ausgewählter Personengruppen an allen Arbeitslosen nach Rechtskreisen



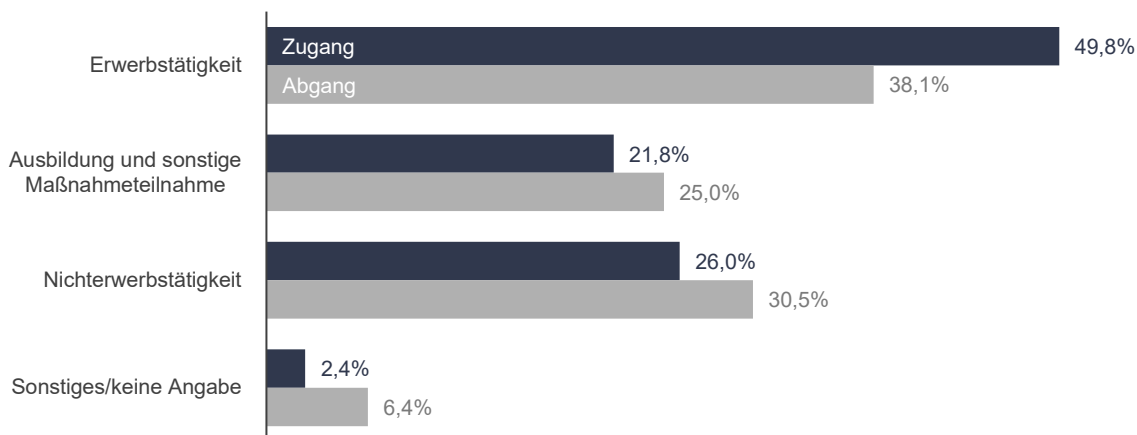
Zugang in und Abgang aus Arbeitslosigkeit

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

Arbeitslosigkeit ist kein fester Block, vielmehr gibt es auf dem Arbeitsmarkt viel Bewegung. Im September meldeten sich 2.912 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, das waren 253 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 2.969 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 137 mehr als im September 2025. Seit Jahresbeginn gab es 25.946 Zugänge von Arbeitslosen, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 954 Meldungen. Dem gegenüber stehen 25.239 Abmeldungen von Arbeitslosen, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 905 Abmeldungen. Im September meldeten sich 1.450 zuvor erwerbstätige Personen arbeitslos, 153 mehr als vor einem Jahr. Durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit konnten in diesem Monat 1.132 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden, 58 mehr als vor einem Jahr.

Anteil ausgewählter Zu- und Abgangsstrukturen an allen Zugängen in und Abgängen aus Arbeitslosigkeit



Zugangs- und Abgangsstrukturen	Sep 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang an Arbeitslosen insgesamt	2.912	-154	-5,0	253	9,5	25.946	954	3,8
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.450	186	14,7	153	11,8	12.533	501	4,2
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.363	180	15,2	130	10,5	11.820	398	3,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	9	3	50,0	-7	-43,8	66	-54	-45,0
Selbständigkeit	70	1	1,4	27	62,8	609	149	32,4
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	635	-346	-35,3	84	15,2	6.084	607	11,1
Nichterwerbstätigkeit	756	29	4,0	74	10,9	6.499	133	2,1
dar. Arbeitsunfähigkeit	415	-5	-1,2	74	21,7	3.917	137	3,6
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	309	36	13,2	-4	-1,3	2.307	-28	-1,2
Sonstiges/keine Angabe	71	-23	-24,5	-58	-45,0	830	-287	-25,7
Abgang an Arbeitslosen insgesamt	2.969	343	13,1	137	4,8	25.239	905	3,7
Erwerbstätigkeit (ohne Ausbildung)	1.132	224	24,7	58	5,4	9.620	159	1,7
dar. Beschäftigung am 1. Arbeitsmarkt	1.013	226	28,7	24	2,4	8.566	-46	-0,5
Beschäftigung am 2. Arbeitsmarkt	9	3	50,0	3	50,0	79	-2	-2,5
Selbständigkeit	101	-12	-10,6	31	44,3	934	184	24,5
Ausbildung und sonstige Maßnahmeteilnahme	741	243	48,8	94	14,5	5.222	517	11,0
Nichterwerbstätigkeit	907	-111	-10,9	-7	-0,8	8.501	156	1,9
dar. Arbeitsunfähigkeit	451	-80	-15,1	63	16,2	4.587	137	3,1
fehlende Verfügbarkeit/Mitwirkung	401	-13	-3,1	-61	-13,2	3.278	-1	-0,0
Sonstiges/keine Angabe	189	-13	-6,4	-8	-4,1	1.896	73	4,0

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

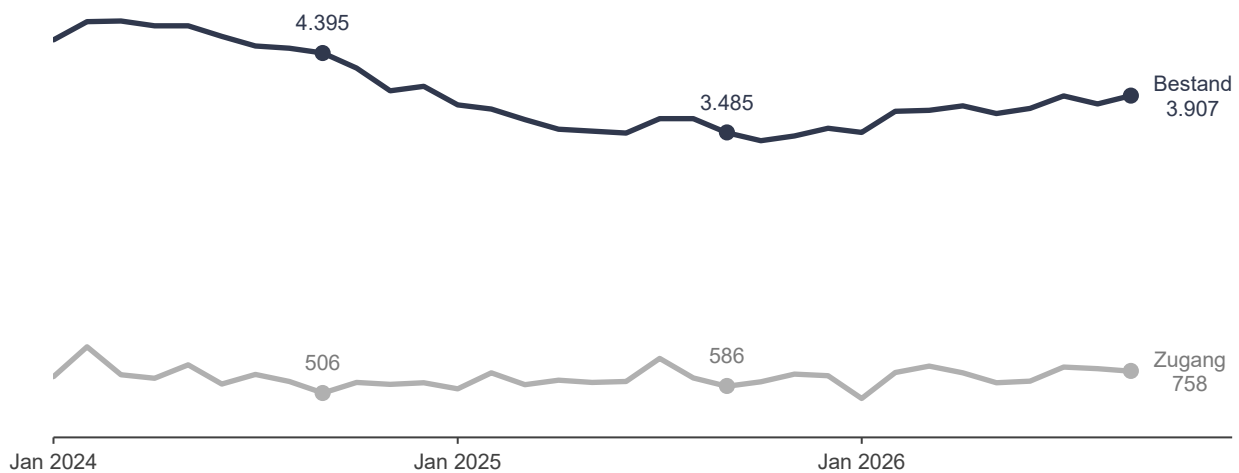
Gemeldete Arbeitsstellen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

Im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim waren im September den Agenturen für Arbeit und gemeinsamen Einrichtungen 3.907 Arbeitsstellen gemeldet, gegenüber August ist das ein Plus von 92 oder 2 Prozent. Im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 422 Stellen mehr (+12 Prozent). Arbeitgeber meldeten im September 758 neue Arbeitsstellen, das waren 172 oder 29 Prozent mehr als ein Jahr zuvor. Seit Jahresbeginn sind damit 6.358 Stellen eingegangen, das ist ein Zuwachs gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 368 oder 6%. Zudem wurden im September 671 Arbeitsstellen abgemeldet, 59 oder 8 Prozent weniger als im Vorjahr. Von Januar bis September gab es insgesamt 6.018 Stellenabgänge, im Vergleich zum Vorjahreszeitraum ist das eine Abnahme von 521 oder 8%.

Zugang und Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen



Gemeldete Arbeitsstellen	Sep 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahresbeginn ¹⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %			
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang	758	-28	-3,6	172	29,4	6.358	368	6,1
dar. sofort zu besetzen	658	57	9,5	157	31,3	5.476	384	7,5
sozialversicherungspflichtig	733	-31	-4,1	170	30,2	6.156	356	6,1
dar. sofort zu besetzen	639	57	9,8	159	33,1	5.310	364	7,4
Bestand	3.907	92	2,4	422	12,1	3.760	152	4,2
dar. sofort zu besetzen	3.787	102	2,8	396	11,7	3.677	153	4,4
sozialversicherungspflichtig	3.819	88	2,4	434	12,8	3.659	160	4,6
dar. sofort zu besetzen	3.704	102	2,8	410	12,4	3.579	160	4,7
Abgang	671	-196	-22,6	-59	-8,1	6.018	-521	-8,0
dar. sozialversicherungspflichtige Stellen	650	-178	-21,5	-48	-6,9	5.825	-489	-7,7

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

1) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Zielberufen

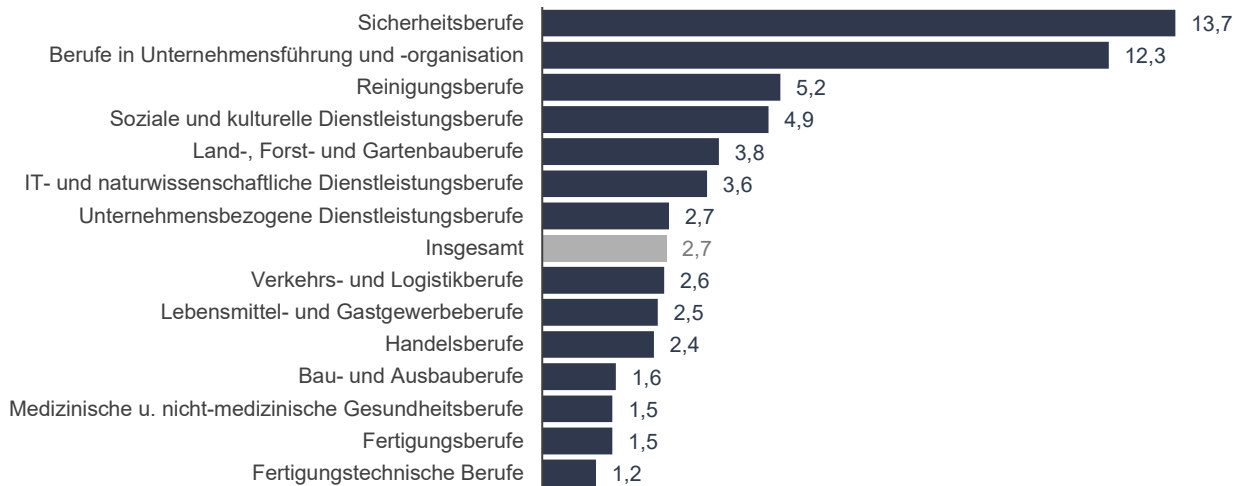
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2026

Die berufsfachlichen Strukturen von Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen und deren Veränderungen lassen Chancen und Grenzen für eine Arbeitsaufnahme erkennen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass ein hoher Anteil an Fällen ohne Zuordnung eines Berufssegments die Aussagekraft für alle Berufe einschränkt.

Arbeitslose je gemeldeter Arbeitsstelle nach Berufssegmenten absteigend sortiert



Bestand an Arbeitslosen und gemeldeten Arbeitsstellen nach Berufssegmenten	Sep 2026	Anteil an insgesamt	Veränderung gegenüber			
	Anzahl	in %	Vormonat		Vorjahresmonat	
			absolut	in %	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6
Arbeitslose	10.500	100	-54	-0,5	250	2,4
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	176	1,7	-1	-0,6	3	1,7
Fertigungsberufe	642	6,1	-9	-1,4	-46	-6,7
Fertigungstechnische Berufe	806	7,7	27	3,5	163	25,3
Bau- und Ausbauberufe	488	4,6	12	2,5	-13	-2,6
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	972	9,3	-21	-2,1	-45	-4,4
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	692	6,6	32	4,8	95	15,9
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	745	7,1	7	0,9	16	2,2
Handelsberufe	1.213	11,6	-46	-3,7	50	4,3
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	1.264	12,0	-16	-1,3	166	15,1
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	580	5,5	11	1,9	50	9,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	421	4,0	-12	-2,8	38	9,9
Sicherheitsberufe	480	4,6	6	1,3	-34	-6,6
Verkehrs- und Logistikberufe	990	9,4	-16	-1,6	-10	-1,0
Reinigungsberufe	521	5,0	-25	-4,6	-110	-17,4
Keine Angabe	510	4,9	-3	-0,6	-73	-12,5
Gemeldete Arbeitsstellen	3.907	100	92	2,4	422	12,1
dar. Land-, Forst- und Gartenbauberufe	46	1,2	3	7,0	-10	-17,9
Fertigungsberufe	423	10,8	5	1,2	121	40,1
Fertigungstechnische Berufe	693	17,7	27	4,1	267	62,7
Bau- und Ausbauberufe	306	7,8	20	7,0	22	7,7
Lebensmittel- und Gastgewerbeberufe	388	9,9	33	9,3	15	4,0
Medizinische u. nicht-medizinische Gesundheitsberufe	455	11,6	-1	-0,2	-52	-10,3
Soziale und kulturelle Dienstleistungsberufe	152	3,9	5	3,4	-94	-38,2
Handelsberufe	501	12,8	-6	-1,2	113	29,1
Berufe in Unternehmensführung und -organisation	103	2,6	5	5,1	-2	-1,9
Unternehmensbezogene Dienstleistungsberufe	211	5,4	15	7,7	25	13,4
IT- und naturwissenschaftliche Dienstleistungsberufe	118	3,0	-7	-5,6	17	16,8
Sicherheitsberufe	35	0,9	7	25,0	-36	-50,7
Verkehrs- und Logistikberufe	375	9,6	-8	-2,1	21	5,9
Reinigungsberufe	101	2,6	-6	-5,6	15	17,4
Keine Angabe	-	-	-	x	-	x

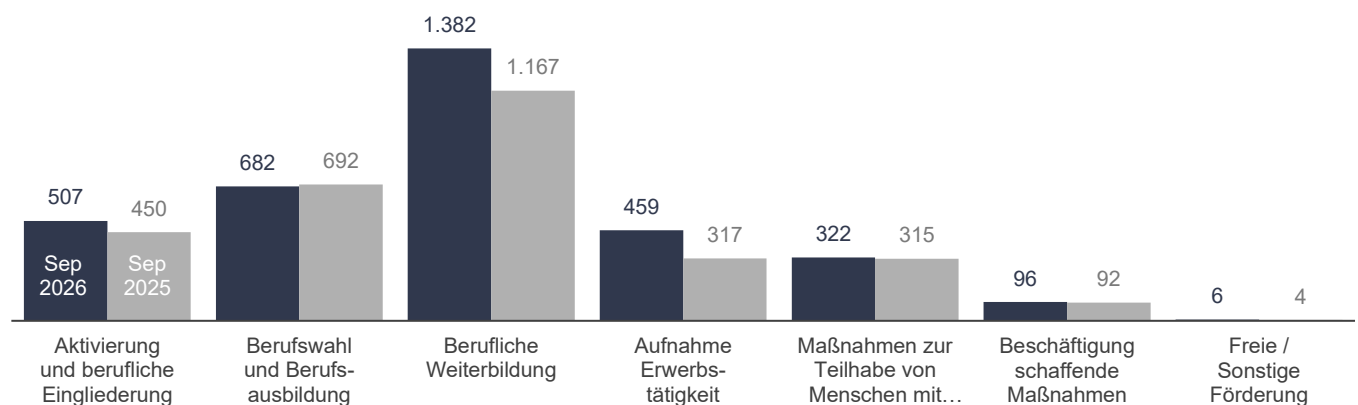
Arbeitsmarktpolitische Maßnahmen

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim
September 2026

Mit dem Einsatz arbeitsmarktpolitischer Instrumente konnte für zahlreiche Personen im Bezirk der Agentur für Arbeit Arbeitslosigkeit beendet oder verhindert werden. Die nachfolgenden Übersichten informieren über alle Kategorien von Maßnahmen, die derzeit am Arbeitsmarkt eingesetzt werden.

Bestand an Teilnehmern nach arbeitsmarktpolitischen Maßnahmekategorien¹⁾³⁾



Maßnahmekategorien der Arbeitsmarktpolitik ¹⁾³⁾	Sep 2026	Veränderung gegenüber				seit Jahres- beginn ²⁾	Veränderung gegenüber	
		Vormonat		Vorjahresmonat			Vorjahreszeitraum	
		absolut	in %	absolut	in %		absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7	8
Zugang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	515	37	7,7	48	10,3	4.399	642	17,1
Berufswahl und Berufsausbildung	92	80	x	16	21,1	432	-32	-6,9
Berufliche Weiterbildung	528	393	x	182	52,6	1.766	571	47,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	91	3	3,4	35	62,5	682	176	34,8
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	90	81	x	24	36,4	190	36	23,4
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	28	16	133,3	1	3,7	179	8	4,7
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	8	*	*
Bestand								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	507	-10	-1,9	57	12,7	533	98	22,5
Berufswahl und Berufsausbildung	682	-19	-2,7	-10	-1,4	737	-12	-1,6
Berufliche Weiterbildung	1.382	179	14,9	215	18,4	1.374	188	15,8
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	459	-7	-1,5	142	44,8	401	64	19,1
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	322	61	23,4	7	2,2	300	-6	-2,1
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	96	-2	-2,0	4	4,3	95	-5	-5,0
Freie Förderung / Sonstige Förderung	6	2	50,0	2	50,0	4	1	33,3
Abgang								
Aktivierung und berufliche Eingliederung	426	38	9,8	92	27,5	3.819	617	19,3
Berufswahl und Berufsausbildung	110	37	50,7	-5	-4,3	516	4	0,8
Berufliche Weiterbildung	311	-26	-7,7	29	10,3	1.683	402	31,4
Aufnahme einer Erwerbstätigkeit	97	27	38,6	47	94,0	558	9	1,6
besondere Maßnahmen zur Teilhabe von Menschen mit Behinderungen	16	-27	-62,8	2	14,3	143	16	12,6
Beschäftigung schaffende Maßnahmen	28	12	75,0	1	3,7	177	-25	-12,4
Freie Förderung / Sonstige Förderung	*	*	*	*	*	7	4	133,3

1) Vorläufige und überwiegend hochgerechnete Werte am aktuellen Rand für die letzten drei Monate.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

2) Zu- und Abgang (Summe) und Bestand (Durchschnitt) jeweils von Januar bis zum aktuellen Berichtsmonat.

3) Werte einzelner zkt für Teilhabe am Arbeitsmarkt / Eingliederung von Langzeitarbeitslosen teilweise unplausibel (siehe Sonderauswertung zur Übererfassung).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung

[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim (Arbeitsort)

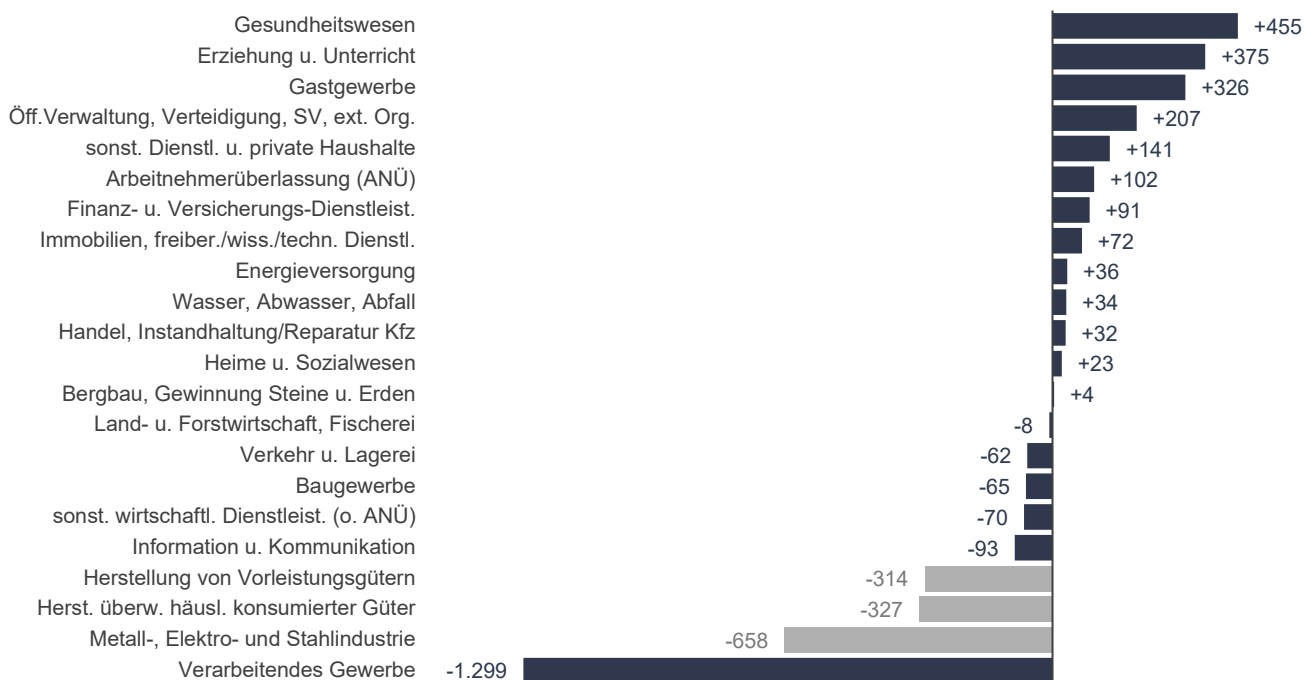
März 2026 - Daten nach einer Wartezeit von 6 Monaten

Ende März 2026, dem letzten Quartalsstichtag der Beschäftigungsstatistik mit gesicherten Angaben, belief sich die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim auf 204.312. Gegenüber dem Vorjahresquartal hat sich damit die Zahl der Beschäftigten relativ wenig verändert (+302 oder +0,1%); im Vorquartal hatte es eine Veränderung um +903 oder +0,4% gegeben. Nach Branchen gab es absolut betrachtet die stärkste Zunahme im Gesundheitswesen (+455 oder +1,8%); am ungünstigsten war dagegen die Entwicklung im Verarbeitenden Gewerbe (-1.299 oder -3,0%).

Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung nach Wirtschaftsbereichen

Veränderung gegenüber dem Vorjahresquartal absolut, absteigend sortiert

Ende März 2026



Die drei Teilbereiche des Verarbeitenden Gewerbes sind hellgrau eingefärbt.

Weist ein Wirtschaftszweig nur 1 oder 2 Betriebe auf oder vereint einer der Betriebe einen so hohen Beschäftigtenanteil auf sich, dass die Beschäftigtenzahl praktisch eine Einzelangabe über diesen Betrieb darstellt (Dominanzfall), wird dieser separat ohne Daten ausgewiesen.

Merkmale der Beschäftigung	Beschäftigung Ende					Veränderung Mrz 2026 / Mrz 2025	
	Mrz 2026	Dez 2025	Sep 2025	Jun 2025	Mrz 2025	absolut	in %
	1	2	3	4	5	6	7
Insgesamt	204.312	204.593	206.313	204.491	204.010	302	0,1
50,3% Männer	102.707	102.835	104.267	103.206	102.813	-106	-0,1
49,7% Frauen	101.605	101.758	102.046	101.285	101.197	408	0,4
11,2% 15 bis unter 25 Jahre	22.838	23.615	24.375	22.828	23.420	-582	-2,5
63,8% 25 bis unter 55 Jahre	130.360	130.120	131.039	130.966	130.498	-138	-0,1
23,2% 55 Jahre bis Regelaltersgrenze	47.455	47.475	47.661	47.523	47.101	354	0,8
65,4% Vollzeit	133.547	134.052	135.906	134.536	134.656	-1.109	-0,8
34,6% Teilzeit	70.765	70.541	70.407	69.955	69.354	1.411	2,0
80,7% Deutsche	164.845	165.489	166.458	164.747	164.935	-90	-0,1
19,3% Ausländer	39.467	39.104	39.855	39.744	39.075	392	1,0

Der Arbeitsmarkt nach Geschäftsstellenbezirken

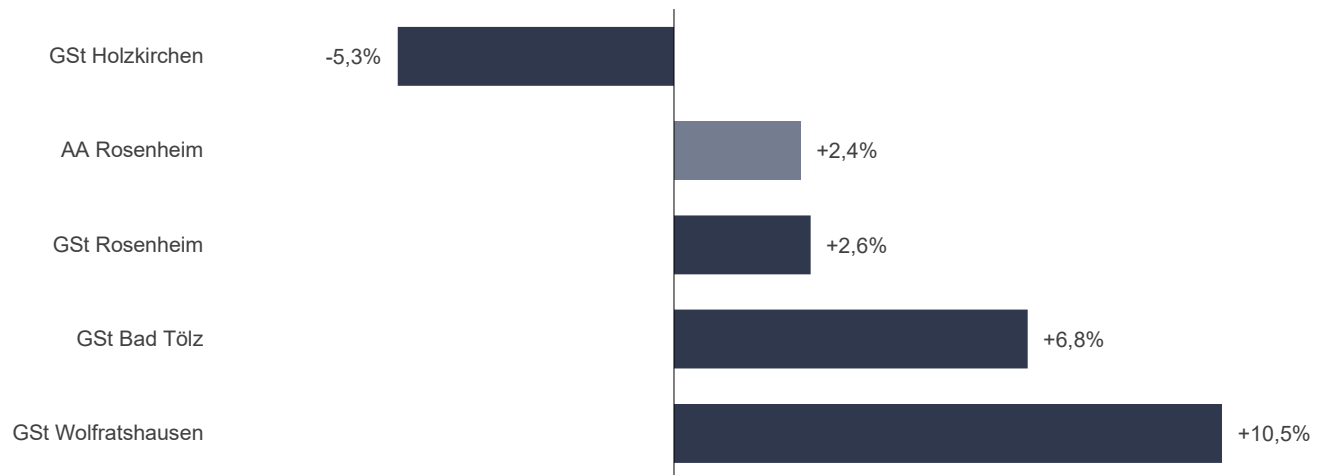
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim

September 2026

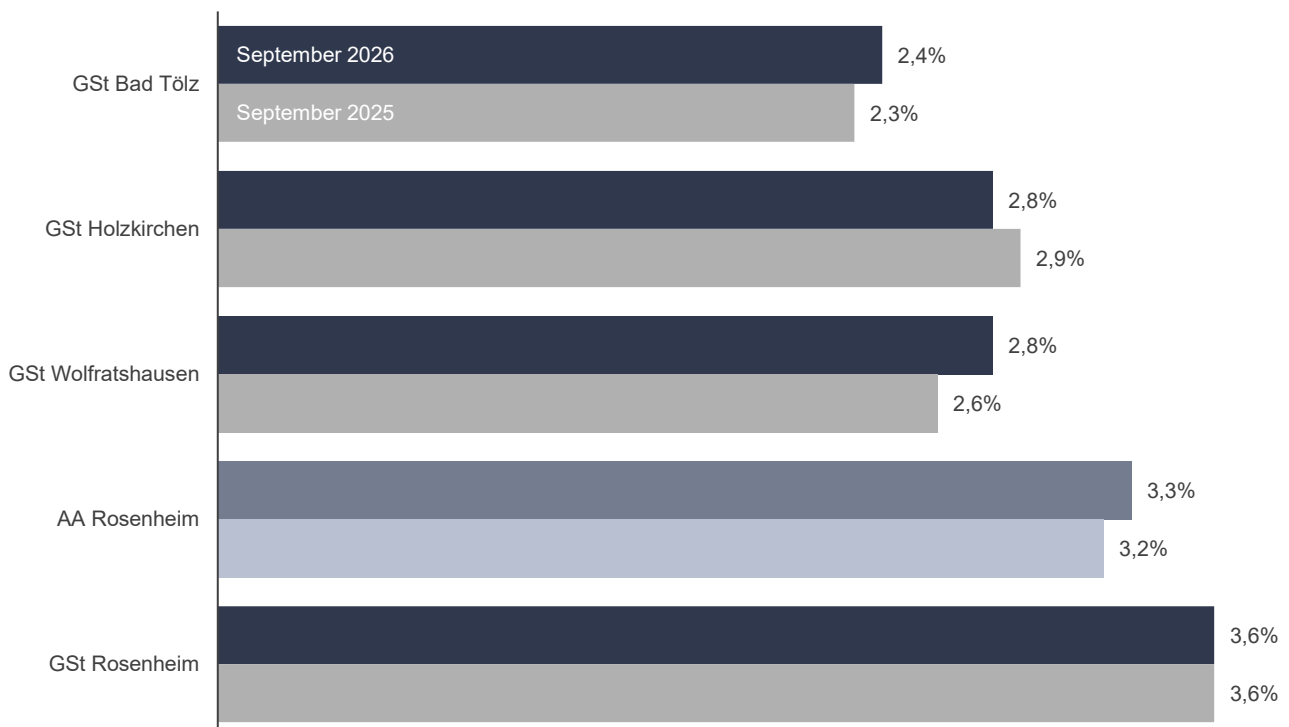
Im Agenturbezirk Rosenheim entwickelte sich die Arbeitslosigkeit im September recht unterschiedlich. Am günstigsten war die Veränderung der Arbeitslosigkeit im Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen; dort sank der Bestand an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat um 5%. Dem gegenüber steht die Entwicklung im Bezirk der Geschäftsstelle Wolfratshausen mit einer Zunahme von 11%.

Veränderung des Bestandes an Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat aufsteigend sortiert



Die Arbeitslosenquoten änderten sich dementsprechend im Bezirk der Agentur für Arbeit Rosenheim. Dabei reichte die Spanne der Quoten in den Geschäftsstellenbezirken im September 2026 von 2,4% in Bad Tölz bis 3,6% in Rosenheim.

Arbeitslosenquoten¹⁾ nach aktuellem Berichtsmonat aufsteigend sortiert



1) Arbeitslose bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (abhängige zivile Erwerbspersonen plus Selbständige und mithelfende Familienangehörige).

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September geringfügig um 17 auf 6.958 Personen verringert. Das waren 178 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 3,6%; sie war damit genau so hoch wie im Vorjahresmonat. Dabei meldeten sich 1.828 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 178 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 1.833 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+131). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 15.631 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 769 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 15.160 Abmeldungen von Arbeitslosen (+811).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 55 Stellen auf 2.116 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 227 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 446 neue Arbeitsstellen, 154 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 3.716 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 158.

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	10.740	10.932	10.664	-192	-1,8	100	0,9	1,4	2,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	6.958	6.975	6.697	-17	-0,2	178	2,6	2,1	2,6
55,2% Männer	3.839	3.890	3.814	-51	-1,3	128	3,4	2,8	5,5
44,8% Frauen	3.119	3.085	2.883	34	1,1	50	1,6	1,3	-1,1
12,6% 15 bis unter 25 Jahre	875	913	697	-38	-4,2	165	23,2	18,6	14,8
3,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	218	257	169	-39	-15,2	10	4,8	10,3	11,9
38,4% 50 Jahre und älter	2.675	2.664	2.666	11	0,4	123	4,8	5,3	5,7
30,2% dar. 55 Jahre und älter	2.101	2.083	2.083	18	0,9	110	5,5	5,7	6,2
24,0% Langzeitarbeitslose	1.673	1.661	1.687	12	0,7	47	2,9	2,5	4,9
8,0% Schwerbehinderte Menschen	558	548	531	10	1,8	46	9,0	7,5	8,6
31,8% Ausländer	2.214	2.188	2.130	26	1,2	-77	-3,4	-4,7	-3,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.828	1.902	1.760	-74	-3,9	178	10,8	8,6	6,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	920	748	793	172	23,0	113	14,0	3,3	8,9
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	378	618	484	-240	-38,8	42	12,5	20,7	10,3
15 bis unter 25 Jahre	351	430	358	-79	-18,4	40	12,9	8,0	25,6
55 Jahre und älter	342	355	363	-13	-3,7	35	11,4	22,8	12,7
seit Jahresbeginn	15.631	13.803	11.901	x	x	769	5,2	4,5	3,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.833	1.630	1.644	203	12,5	131	7,7	12,2	7,5
dar. in Erwerbstätigkeit	722	566	595	156	27,6	56	8,4	7,2	11,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	447	301	351	146	48,5	54	13,7	6,0	4,5
15 bis unter 25 Jahre	377	210	242	167	79,5	14	3,9	-7,5	19,8
55 Jahre und älter	335	363	371	-28	-7,7	38	12,8	25,2	23,3
seit Jahresbeginn	15.160	13.327	11.697	x	x	811	5,7	5,4	4,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	3,6	3,7	3,5	x	x	x	3,6	3,6	3,4
Männer	3,9	4,0	3,9	x	x	x	3,8	3,9	3,7
Frauen	3,4	3,3	3,1	x	x	x	3,3	3,3	3,2
15 bis unter 25 Jahre	4,2	4,4	3,3	x	x	x	3,4	3,6	2,9
15 bis unter 20 Jahre	3,0	3,6	2,3	x	x	x	2,8	3,1	2,0
50 bis unter 65 Jahre	4,0	4,0	4,0	x	x	x	3,8	3,7	3,7
55 bis unter 65 Jahre	4,5	4,5	4,4	x	x	x	4,3	4,2	4,2
Ausländer	7,2	7,1	6,9	x	x	x	7,7	7,7	7,4
abhängige zivile Erwerbspersonen	4,0	4,0	3,8	x	x	x	3,9	3,9	3,8
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	446	434	436	12	2,8	154	52,7	22,6	-23,4
Zugang seit Jahresbeginn	3.716	3.270	2.836	x	x	158	4,4	0,1	-2,6
Bestand	2.116	2.061	2.146	55	2,7	227	12,0	0,6	6,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
September 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB III von August auf September um 30 auf 4.155 Personen gestiegen. Das waren 357 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,2%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,0%.

Dabei meldeten sich 1.308 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 193 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 1.225 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+49). Seit Beginn des Jahres gab es 10.993 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 660 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 10.085 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+476).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	6.160	6.276	6.034	-116	-1,8	395	6,9	6,3	7,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	4.155	4.125	3.943	30	0,7	357	9,4	5,9	6,3
56,7% Männer	2.357	2.377	2.320	-20	-0,8	237	11,2	7,7	10,2
43,3% Frauen	1.798	1.748	1.623	50	2,9	120	7,2	3,5	1,2
14,3% 15 bis unter 25 Jahre	595	615	464	-20	-3,3	139	30,5	20,1	11,3
2,8% dar. 15 bis unter 20 Jahre	117	139	96	-22	-15,8	25	27,2	11,2	7,9
41,2% 50 Jahre und älter	1.713	1.690	1.706	23	1,4	186	12,2	10,9	12,5
33,9% dar. 55 Jahre und älter	1.408	1.367	1.382	41	3,0	183	14,9	11,5	13,1
10,5% Langzeitarbeitslose	435	421	421	14	3,3	75	20,8	17,3	16,9
8,2% Schwerbehinderte Menschen	340	323	301	17	5,3	46	15,6	8,8	7,9
20,3% Ausländer	843	822	844	21	2,6	-5	-0,6	-4,5	0,6
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.308	1.246	1.263	62	5,0	193	17,3	8,0	8,8
dar. aus Erwerbstätigkeit	858	673	740	185	27,5	128	17,5	4,7	11,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	221	352	305	-131	-37,2	37	20,1	16,2	9,7
15 bis unter 25 Jahre	284	308	290	-24	-7,8	44	18,3	12,0	25,5
55 Jahre und älter	255	233	261	22	9,4	51	25,0	19,5	16,5
seit Jahresbeginn	10.993	9.685	8.439	x	x	660	6,4	5,1	4,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.225	1.040	1.075	185	17,8	49	4,2	13,0	11,5
dar. in Erwerbstätigkeit	605	474	490	131	27,6	35	6,1	11,0	12,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	263	157	190	106	67,5	64	32,2	9,0	21,8
15 bis unter 25 Jahre	294	149	176	145	97,3	15	5,4	-12,4	27,5
55 Jahre und älter	208	242	244	-34	-14,0	5	2,5	28,7	32,6
seit Jahresbeginn	10.085	8.860	7.820	x	x	476	5,0	5,1	4,1
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,2	2,2	2,1	x	x	x	2,0	2,0	2,0
Männer	2,4	2,4	2,4	x	x	x	2,2	2,3	2,2
Frauen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,7
15 bis unter 25 Jahre	2,9	3,0	2,2	x	x	x	2,2	2,4	2,0
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,9	1,3	x	x	x	1,2	1,7	1,2
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,2	2,2	2,2
55 bis unter 65 Jahre	3,0	2,9	2,9	x	x	x	2,6	2,6	2,6
Ausländer	2,7	2,7	2,7	x	x	x	2,8	2,9	2,8
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,1

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Rosenheim
September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB II von August auf September um 47 auf 2.803 Personen verringert. Das waren 179 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,5%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 520 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 608 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 82 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 4.638 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 109 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 5.075 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+335).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	4.580	4.656	4.630	-76	-1,6	-295	-6,1	-4,5	-2,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	2.803	2.850	2.754	-47	-1,6	-179	-6,0	-2,9	-2,3
52,9% Männer	1.482	1.513	1.494	-31	-2,0	-109	-6,9	-4,1	-1,0
47,1% Frauen	1.321	1.337	1.260	-16	-1,2	-70	-5,0	-1,4	-3,9
10,0% 15 bis unter 25 Jahre	280	298	233	-18	-6,0	26	10,2	15,5	22,6
3,6% dar. 15 bis unter 20 Jahre	101	118	73	-17	-14,4	-15	-12,9	9,3	17,7
34,3% 50 Jahre und älter	962	974	960	-12	-1,2	-63	-6,1	-3,2	-4,7
24,7% dar. 55 Jahre und älter	693	716	701	-23	-3,2	-73	-9,5	-3,9	-5,3
44,2% Langzeitarbeitslose	1.238	1.240	1.266	-2	-0,2	-28	-2,2	-1,7	1,4
7,8% Schwerbehinderte Menschen	218	225	230	-7	-3,1	-	-	5,6	9,5
48,9% Ausländer	1.371	1.366	1.286	5	0,4	-72	-5,0	-4,7	-5,4
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	520	656	497	-136	-20,7	-15	-2,8	9,7	2,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	62	75	53	-13	-17,3	-15	-19,5	-7,4	-18,5
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	157	266	179	-109	-41,0	5	3,3	27,3	11,2
15 bis unter 25 Jahre	67	122	68	-55	-45,1	-4	-5,6	-0,8	25,9
55 Jahre und älter	87	122	102	-35	-28,7	-16	-15,5	29,8	4,1
seit Jahresbeginn	4.638	4.118	3.462	x	x	109	2,4	3,1	1,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	608	590	569	18	3,1	82	15,6	10,7	0,5
dar. in Erwerbstätigkeit	117	92	105	25	27,2	21	21,9	-8,9	5,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	184	144	161	40	27,8	-10	-5,2	2,9	-10,6
15 bis unter 25 Jahre	83	61	66	22	36,1	-1	-1,2	7,0	3,1
55 Jahre und älter	127	121	127	6	5,0	33	35,1	18,6	8,5
seit Jahresbeginn	5.075	4.467	3.877	x	x	335	7,1	6,0	5,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,5	1,5	1,4	x	x	x	1,6	1,5	1,5
Männer	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,5
Frauen	1,4	1,4	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	1,3	1,4	1,1	x	x	x	1,2	1,2	0,9
15 bis unter 20 Jahre	1,4	1,6	1,0	x	x	x	1,6	1,5	0,8
50 bis unter 65 Jahre	1,4	1,5	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,5
55 bis unter 65 Jahre	1,5	1,5	1,5	x	x	x	1,6	1,6	1,6
Ausländer	4,4	4,4	4,2	x	x	x	4,8	4,8	4,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,6	1,6	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 25 auf 801 Personen verringert. Das waren 51 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,4%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,3%. Dabei meldeten sich 235 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 9 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 269 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-8). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 2.584 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 106 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 2.449 Abmeldungen von Arbeitslosen (-85).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 13 Stellen auf 385 gesunken; im Vergleich zum Vorjahr hat sich der Bestand an Arbeitsstellen nicht geändert. Arbeitgeber meldeten im September 44 neue Arbeitsstellen, 36 weniger als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 548 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 38.

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.454	1.515	1.519	-61	-4,0	-53	-3,5	-3,1	0,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	801	826	817	-25	-3,0	51	6,8	3,3	9,4
56,1% Männer	449	465	458	-16	-3,4	45	11,1	5,4	11,2
43,9% Frauen	352	361	359	-9	-2,5	6	1,7	0,6	7,2
11,7% 15 bis unter 25 Jahre	94	102	87	-8	-7,8	-13	-12,1	-16,4	-10,3
4,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	33	36	24	-3	-8,3	-2	-5,7	5,9	-4,0
37,5% 50 Jahre und älter	300	302	293	-2	-0,7	73	32,2	21,3	20,1
28,8% dar. 55 Jahre und älter	231	230	221	1	0,4	65	39,2	26,4	20,1
15,1% Langzeitarbeitslose	121	122	131	-1	-0,8	22	22,2	17,3	15,9
10,2% Schwerbehinderte Menschen	82	78	72	4	5,1	23	39,0	20,0	10,8
33,5% Ausländer	268	273	272	-5	-1,8	-43	-13,8	-13,1	-11,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	235	269	328	-34	-12,6	9	4,0	-14,9	7,5
dar. aus Erwerbstätigkeit	109	135	151	-26	-19,3	7	6,9	-0,7	22,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	70	96	82	-26	-27,1	17	32,1	10,3	-15,5
15 bis unter 25 Jahre	48	56	47	-8	-14,3	3	6,7	-16,4	-17,5
55 Jahre und älter	40	43	69	-3	-7,0	-1	-2,4	-31,7	11,3
seit Jahresbeginn	2.584	2.349	2.080	x	x	106	4,3	4,3	7,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	269	253	258	16	6,3	-8	-2,9	-3,1	4,5
dar. in Erwerbstätigkeit	107	86	77	21	24,4	4	3,9	6,2	-11,5
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	74	58	63	16	27,6	5	7,2	-24,7	23,5
15 bis unter 25 Jahre	54	41	38	13	31,7	-2	-3,6	2,5	11,8
55 Jahre und älter	41	35	59	6	17,1	-17	-29,3	-50,0	-6,3
seit Jahresbeginn	2.449	2.180	1.927	x	x	-85	-3,4	-3,4	-3,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,4	2,5	2,5	x	x	x	2,3	2,4	2,3
Männer	2,7	2,8	2,8	x	x	x	2,5	2,7	2,5
Frauen	2,1	2,2	2,2	x	x	x	2,1	2,2	2,0
15 bis unter 25 Jahre	2,6	2,8	2,4	x	x	x	3,0	3,4	2,7
15 bis unter 20 Jahre	2,4	2,7	1,8	x	x	x	2,6	2,5	1,8
50 bis unter 65 Jahre	2,5	2,5	2,5	x	x	x	2,0	2,2	2,1
55 bis unter 65 Jahre	2,7	2,7	2,6	x	x	x	2,1	2,4	2,3
Ausländer	5,6	5,7	5,7	x	x	x	6,7	6,8	6,7
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,6	2,7	2,7	x	x	x	2,5	2,7	2,5
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	44	80	57	-36	-45,0	-36	-45,0	-15,8	-30,5
Zugang seit Jahresbeginn	548	504	424	x	x	38	7,5	17,2	26,6
Bestand	385	398	410	-13	-3,3	-	-	11,2	13,6

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 25 auf 520 Personen verringert. Das waren 125 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,6%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,2%.

Dabei meldeten sich 157 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 3 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 184 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-19). Seit Beginn des Jahres gab es 1.874 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 193 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.662 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+37).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	819	862	841	-43	-5,0	117	16,7	16,0	21,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	520	545	513	-25	-4,6	125	31,6	21,9	32,6
57,9% Männer	301	316	297	-15	-4,7	83	38,1	21,1	30,3
42,1% Frauen	219	229	216	-10	-4,4	42	23,7	23,1	35,8
11,3% 15 bis unter 25 Jahre	59	68	60	-9	-13,2	-17	-22,4	-21,8	-3,2
2,5% dar. 15 bis unter 20 Jahre	13	16	14	-3	-18,8	-4	-23,5	14,3	133,3
40,0% 50 Jahre und älter	208	212	200	-4	-1,9	74	55,2	35,9	37,9
33,5% dar. 55 Jahre und älter	174	172	161	2	1,2	68	64,2	39,8	33,1
6,2% Langzeitarbeitslose	32	33	29	-1	-3,0	18	128,6	73,7	26,1
10,4% Schwerbehinderte Menschen	54	55	47	-1	-1,8	12	28,6	19,6	9,3
21,3% Ausländer	111	114	107	-3	-2,6	43	63,2	39,0	52,9
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	157	209	240	-52	-24,9	-3	-1,9	1,5	28,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	96	124	144	-28	-22,6	1	1,1	0,8	33,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	33	59	49	-26	-44,1	-3	-8,3	11,3	11,4
15 bis unter 25 Jahre	26	39	38	-13	-33,3	-7	-21,2	-20,4	18,8
55 Jahre und älter	28	35	55	-7	-20,0	-4	-12,5	-23,9	12,2
seit Jahresbeginn	1.874	1.717	1.508	x	x	193	11,5	12,9	14,7
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	184	172	163	12	7,0	-19	-9,4	17,0	3,8
dar. in Erwerbstätigkeit	85	72	60	13	18,1	-5	-5,6	16,1	-14,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	46	33	29	13	39,4	4	9,5	6,5	31,8
15 bis unter 25 Jahre	34	31	19	3	9,7	-7	-17,1	40,9	5,6
55 Jahre und älter	26	26	46	-	-	-22	-45,8	-43,5	2,2
seit Jahresbeginn	1.662	1.478	1.306	x	x	37	2,3	3,9	2,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,6	1,7	1,6	x	x	x	1,2	1,4	1,2
Männer	1,8	1,9	1,8	x	x	x	1,3	1,6	1,4
Frauen	1,3	1,4	1,3	x	x	x	1,1	1,1	1,0
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,9	1,7	x	x	x	2,1	2,4	1,7
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,2	1,0	x	x	x	1,3	1,0	0,4
50 bis unter 65 Jahre	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,2	1,4	1,3
55 bis unter 65 Jahre	2,0	2,0	1,9	x	x	x	1,4	1,6	1,5
Ausländer	2,3	2,4	2,3	x	x	x	1,5	1,8	1,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,7	1,8	1,7	x	x	x	1,3	1,5	1,3

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Bad Tölz

September 2026

Die Arbeitslosigkeit belief sich im Rechtskreis SGB II im September unverändert auf 281 Personen. Das waren 74 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 78 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 12 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 85 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 11 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 710 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 87 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 787 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (-122).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	635	653	678	-18	-2,8	-170	-21,1	-20,4	-17,0
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	281	281	304	-	-	-74	-20,8	-20,4	-15,6
52,7% Männer	148	149	161	-1	-0,7	-38	-20,4	-17,2	-12,5
47,3% Frauen	133	132	143	1	0,8	-36	-21,3	-23,7	-18,8
12,5% 15 bis unter 25 Jahre	35	34	27	1	2,9	4	12,9	-2,9	-22,9
7,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	20	20	10	-	-	2	11,1	-	-47,4
32,7% 50 Jahre und älter	92	90	93	2	2,2	-1	-1,1	-3,2	-6,1
20,3% dar. 55 Jahre und älter	57	58	60	-1	-1,7	-3	-5,0	-1,7	-4,8
31,7% Langzeitarbeitslose	89	89	102	-	-	4	4,7	4,7	13,3
10,0% Schwerbehinderte Menschen	28	23	25	5	21,7	11	64,7	21,1	13,6
55,9% Ausländer	157	159	165	-2	-1,3	-86	-35,4	-31,5	-30,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	78	60	88	18	30,0	12	18,2	-45,5	-25,4
dar. aus Erwerbstätigkeit	13	11	7	2	18,2	6	85,7	-15,4	-53,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	37	37	33	-	-	20	117,6	8,8	-37,7
15 bis unter 25 Jahre	22	17	9	5	29,4	10	83,3	-5,6	-64,0
55 Jahre und älter	12	8	14	4	50,0	3	33,3	-52,9	7,7
seit Jahresbeginn	710	632	572	x	x	-87	-10,9	-13,5	-7,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	85	81	95	4	4,9	11	14,9	-28,9	5,6
dar. in Erwerbstätigkeit	22	14	17	8	57,1	9	69,2	-26,3	-
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	28	25	34	3	12,0	1	3,7	-45,7	17,2
15 bis unter 25 Jahre	20	10	19	10	100,0	5	33,3	-44,4	18,8
55 Jahre und älter	15	9	13	6	66,7	5	50,0	-62,5	-27,8
seit Jahresbeginn	787	702	621	x	x	-122	-13,4	-15,9	-13,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Männer	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,1	1,1	1,1
Frauen	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,0	1,1	1,1
15 bis unter 25 Jahre	1,0	0,9	0,8	x	x	x	0,9	1,0	1,0
15 bis unter 20 Jahre	1,5	1,5	0,7	x	x	x	1,3	1,5	1,4
50 bis unter 65 Jahre	0,8	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,9
55 bis unter 65 Jahre	0,7	0,7	0,7	x	x	x	0,8	0,8	0,8
Ausländer	3,3	3,3	3,5	x	x	x	5,3	5,0	5,2
abhängige zivile Erwerbspersonen	0,9	0,9	1,0	x	x	x	1,2	1,2	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September um 10 auf 1.587 Personen verringert. Das waren 89 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,9%. Dabei meldeten sich 492 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 67 mehr als vor einem Jahr und gleichzeitig beendeten 502 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+27). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 4.286 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 59 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 4.351 Abmeldungen von Arbeitslosen (+111).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 4 Stellen auf 717 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 71 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 135 neue Arbeitsstellen, 16 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 1.164 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 90.

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.474	2.497	2.378	-23	-0,9	-123	-4,7	-5,3	-5,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.587	1.597	1.509	-10	-0,6	-89	-5,3	-7,2	-6,6
52,7% Männer	836	858	809	-22	-2,6	-42	-4,8	-6,7	-7,5
47,3% Frauen	751	739	700	12	1,6	-47	-5,9	-7,7	-5,5
9,8% 15 bis unter 25 Jahre	156	190	138	-34	-17,9	-33	-17,5	-8,2	0,7
2,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	37	54	22	-17	-31,5	-15	-28,8	-26,0	-33,3
43,0% 50 Jahre und älter	683	688	679	-5	-0,7	-26	-3,7	-1,6	-1,7
33,9% dar. 55 Jahre und älter	538	542	537	-4	-0,7	-23	-4,1	-3,0	-3,1
20,2% Langzeitarbeitslose	320	324	326	-4	-1,2	6	1,9	-4,7	0,6
6,9% Schwerbehinderte Menschen	110	108	95	2	1,9	-	-	-12,9	-25,2
28,4% Ausländer	451	446	433	5	1,1	-95	-17,4	-23,1	-20,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	492	503	444	-11	-2,2	67	15,8	-1,9	-3,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	251	217	210	34	15,7	20	8,7	-12,5	-8,7
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	91	142	105	-51	-35,9	13	16,7	0,7	5,0
15 bis unter 25 Jahre	83	101	78	-18	-17,8	8	10,7	-9,0	13,0
55 Jahre und älter	105	108	88	-3	-2,8	2	1,9	3,8	-9,3
seit Jahresbeginn	4.286	3.794	3.291	x	x	-59	-1,4	-3,2	-3,4
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	502	408	463	94	23,0	27	5,7	0,2	6,7
dar. in Erwerbstätigkeit	170	142	140	28	19,7	4	2,4	10,9	-14,6
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	128	69	89	59	85,5	36	39,1	35,3	39,1
15 bis unter 25 Jahre	112	44	73	68	154,5	18	19,1	12,8	46,0
55 Jahre und älter	107	105	118	2	1,9	3	2,9	4,0	31,1
seit Jahresbeginn	4.351	3.849	3.441	x	x	111	2,6	2,2	2,5
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,6	x	x	x	2,9	3,0	2,8
Männer	2,9	2,9	2,8	x	x	x	3,0	3,1	3,0
Frauen	2,6	2,6	2,5	x	x	x	2,8	2,8	2,6
15 bis unter 25 Jahre	2,5	3,0	2,2	x	x	x	3,0	3,3	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,5	2,2	0,9	x	x	x	2,2	3,1	1,4
50 bis unter 65 Jahre	3,2	3,2	3,2	x	x	x	3,4	3,3	3,3
55 bis unter 65 Jahre	3,6	3,7	3,7	x	x	x	3,9	3,9	3,8
Ausländer	4,6	4,6	4,4	x	x	x	5,7	6,0	5,6
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,0	3,0	2,9	x	x	x	3,2	3,3	3,1
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	135	155	185	-20	-12,9	16	13,4	36,0	29,4
Zugang seit Jahresbeginn	1.164	1.029	874	x	x	90	8,4	7,7	3,9
Bestand	717	713	721	4	0,6	71	11,0	4,7	6,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 13 auf 1.068 Personen verringert. Das waren 17 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,8%.

Dabei meldeten sich 354 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 36 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 365 Personen ihre Arbeitslosigkeit (+54). Seit Beginn des Jahres gab es 3.104 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 66 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 3.076 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+104).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.685	1.669	1.584	16	1,0	48	2,9	2,7	4,4
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.068	1.081	1.020	-13	-1,2	17	1,6	3,9	6,1
53,0% Männer	566	588	557	-22	-3,7	8	1,4	3,7	4,7
47,0% Frauen	502	493	463	9	1,8	9	1,8	4,2	7,9
9,5% 15 bis unter 25 Jahre	101	121	93	-20	-16,5	-12	-10,6	17,5	36,8
1,3% dar. 15 bis unter 20 Jahre	14	20	8	-6	-30,0	-3	-17,6	17,6	-11,1
45,1% 50 Jahre und älter	482	495	481	-13	-2,6	-8	-1,6	6,2	5,7
35,7% dar. 55 Jahre und älter	381	393	381	-12	-3,1	-6	-1,6	5,4	2,1
9,7% Langzeitarbeitslose	104	107	104	-3	-2,8	11	11,8	8,1	16,9
6,6% Schwerbehinderte Menschen	71	73	69	-2	-2,7	-6	-7,8	-17,0	-22,5
21,4% Ausländer	229	224	234	5	2,2	3	1,3	-0,4	14,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	354	357	316	-3	-0,8	36	11,3	2,6	2,6
dar. aus Erwerbstätigkeit	229	202	195	27	13,4	18	8,5	-9,8	-4,4
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	62	92	74	-30	-32,6	5	8,8	19,5	15,6
15 bis unter 25 Jahre	67	64	62	3	4,7	8	13,6	4,9	44,2
55 Jahre und älter	71	85	59	-14	-16,5	-16	-18,4	14,9	-7,8
seit Jahresbeginn	3.104	2.750	2.393	x	x	66	2,2	1,1	0,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	365	286	312	79	27,6	54	17,4	7,1	7,2
dar. in Erwerbstätigkeit	162	138	136	24	17,4	9	5,9	13,1	-8,7
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	97	50	60	47	94,0	56	136,6	61,3	76,5
15 bis unter 25 Jahre	82	33	53	49	148,5	32	64,0	43,5	89,3
55 Jahre und älter	78	74	77	4	5,4	3	4,0	-2,6	13,2
seit Jahresbeginn	3.076	2.711	2.425	x	x	104	3,5	1,9	1,3
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,8	1,8	1,7
Männer	1,9	2,0	1,9	x	x	x	1,9	1,9	1,8
Frauen	1,8	1,7	1,6	x	x	x	1,7	1,7	1,5
15 bis unter 25 Jahre	1,6	1,9	1,5	x	x	x	1,8	1,6	1,1
15 bis unter 20 Jahre	0,6	0,8	0,3	x	x	x	0,7	0,7	0,4
50 bis unter 65 Jahre	2,3	2,4	2,3	x	x	x	2,4	2,3	2,2
55 bis unter 65 Jahre	2,6	2,7	2,6	x	x	x	2,7	2,7	2,6
Ausländer	2,3	2,3	2,4	x	x	x	2,3	2,3	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,0	2,0	1,9	x	x	x	2,0	2,0	1,8

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Holzkirchen
September 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 3 auf 519 Personen gestiegen. Das waren 106 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,1%.

Dabei meldeten sich 138 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 31 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 137 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 27 weniger als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 1.182 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Minus von 125 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 1.275 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+7).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	789	828	794	-39	-4,7	-171	-17,8	-18,2	-19,8
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	519	516	489	3	0,6	-106	-17,0	-24,2	-25,3
52,0% Männer	270	270	252	-	-	-50	-15,6	-23,5	-26,5
48,0% Frauen	249	246	237	3	1,2	-56	-18,4	-25,0	-24,0
10,6% 15 bis unter 25 Jahre	55	69	45	-14	-20,3	-21	-27,6	-33,7	-34,8
4,4% dar. 15 bis unter 20 Jahre	23	34	14	-11	-32,4	-12	-34,3	-39,3	-41,7
38,7% 50 Jahre und älter	201	193	198	8	4,1	-18	-8,2	-17,2	-16,1
30,3% dar. 55 Jahre und älter	157	149	156	8	5,4	-17	-9,8	-19,9	-13,8
41,6% Langzeitarbeitslose	216	217	222	-1	-0,5	-5	-2,3	-10,0	-5,5
7,5% Schwerbehinderte Menschen	39	35	26	4	11,4	6	18,2	-2,8	-31,6
42,8% Ausländer	222	222	199	-	-	-98	-30,6	-37,5	-41,3
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	138	146	128	-8	-5,5	31	29,0	-11,5	-16,3
dar. aus Erwerbstätigkeit	22	15	15	7	46,7	2	10,0	-37,5	-42,3
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	29	50	31	-21	-42,0	8	38,1	-21,9	-13,9
15 bis unter 25 Jahre	16	37	16	-21	-56,8	-	-	-26,0	-38,5
55 Jahre und älter	34	23	29	11	47,8	18	112,5	-23,3	-12,1
seit Jahresbeginn	1.182	1.044	898	x	x	-125	-9,6	-13,0	-13,2
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	137	122	151	15	12,3	-27	-16,5	-12,9	5,6
dar. in Erwerbstätigkeit	8	4	4	4	100,0	-5	-38,5	-33,3	-73,3
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	31	19	29	12	63,2	-20	-39,2	-5,0	-3,3
15 bis unter 25 Jahre	30	11	20	19	172,7	-14	-31,8	-31,3	-9,1
55 Jahre und älter	29	31	41	-2	-6,5	-	-	24,0	86,4
seit Jahresbeginn	1.275	1.138	1.016	x	x	7	0,6	3,1	5,4
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,2	1,1
Männer	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,1	1,2	1,2
Frauen	0,9	0,9	0,8	x	x	x	1,1	1,2	1,1
15 bis unter 25 Jahre	0,9	1,1	0,7	x	x	x	1,2	1,7	1,1
15 bis unter 20 Jahre	1,0	1,4	0,6	x	x	x	1,5	2,3	1,0
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	1,1	1,1
55 bis unter 65 Jahre	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,2	1,3	1,2
Ausländer	2,3	2,3	2,0	x	x	x	3,3	3,7	3,5
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	0,9	x	x	x	1,2	1,3	1,2

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich von August auf September geringfügig um 2 auf 1.154 Personen verringert. Das waren 110 Arbeitslose mehr als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 2,8%; vor einem Jahr belief sie sich auf 2,6%. Dabei meldeten sich 357 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, etwa so viele wie vor einem Jahr (-1) und gleichzeitig beendeten 365 Personen ihre Arbeitslosigkeit (-13). Seit Jahresbeginn gab es insgesamt 3.445 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 138 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem gegenüber stehen 3.279 Abmeldungen von Arbeitslosen (+68).

Der Bestand an Arbeitsstellen ist im September um 46 Stellen auf 689 gestiegen; im Vergleich zum Vorjahresmonat gab es 124 Arbeitsstellen mehr. Arbeitgeber meldeten im September 133 neue Arbeitsstellen, 38 mehr als vor einem Jahr. Seit Januar gingen 930 Arbeitsstellen ein, gegenüber dem Vorjahreszeitraum ist das ein Zuwachs von 82.

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	2.026	2.051	2.038	-25	-1,2	27	1,4	0,2	3,5
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	1.154	1.156	1.105	-2	-0,2	110	10,5	8,4	7,7
55,8% Männer	644	628	645	16	2,5	72	12,6	6,1	13,4
44,2% Frauen	510	528	460	-18	-3,4	38	8,1	11,4	0,7
10,5% 15 bis unter 25 Jahre	121	124	108	-3	-2,4	7	6,1	-0,8	11,3
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	25	24	24	1	4,2	-7	-21,9	-38,5	-
39,5% 50 Jahre und älter	456	446	432	10	2,2	53	13,2	13,2	6,9
30,6% dar. 55 Jahre und älter	353	343	328	10	2,9	56	18,9	15,1	9,0
15,3% Langzeitarbeitslose	176	182	186	-6	-3,3	11	6,7	11,0	11,4
6,5% Schwerbehinderte Menschen	75	78	85	-3	-3,8	-	-	-9,3	-1,2
31,5% Ausländer	363	368	366	-5	-1,4	-12	-3,2	-4,7	-2,7
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	357	392	398	-35	-8,9	-1	-0,3	2,1	6,1
dar. aus Erwerbstätigkeit	170	164	203	6	3,7	13	8,3	-11,8	23,8
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	96	125	91	-29	-23,2	12	14,3	33,0	15,2
15 bis unter 25 Jahre	68	73	64	-5	-6,8	4	6,3	10,6	12,3
55 Jahre und älter	82	79	89	3	3,8	-2	-2,4	-1,3	-10,1
seit Jahresbeginn	3.445	3.088	2.696	x	x	138	4,2	4,7	5,1
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	365	335	364	30	9,0	-13	-3,4	-2,9	-7,4
dar. in Erwerbstätigkeit	133	114	141	19	16,7	-6	-4,3	11,8	29,4
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	92	70	75	22	31,4	-1	-1,1	-24,7	-9,6
15 bis unter 25 Jahre	69	56	41	13	23,2	-5	-6,8	69,7	-2,4
55 Jahre und älter	76	64	91	12	18,8	-9	-10,6	-22,9	-11,7
seit Jahresbeginn	3.279	2.914	2.579	x	x	68	2,1	2,9	3,7
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	2,8	2,8	2,7	x	x	x	2,6	2,6	2,5
Männer	3,1	3,0	3,1	x	x	x	2,7	2,8	2,7
Frauen	2,6	2,7	2,3	x	x	x	2,4	2,4	2,3
15 bis unter 25 Jahre	2,8	2,9	2,5	x	x	x	2,6	2,9	2,2
15 bis unter 20 Jahre	1,6	1,6	1,6	x	x	x	2,1	2,6	1,6
50 bis unter 65 Jahre	3,1	3,0	2,9	x	x	x	2,7	2,7	2,7
55 bis unter 65 Jahre	3,4	3,2	3,1	x	x	x	2,9	3,0	3,0
Ausländer	4,8	4,9	4,9	x	x	x	5,0	5,2	5,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	3,1	3,1	3,0	x	x	x	2,8	2,9	2,7
Gemeldete Arbeitsstellen									
Zugang	133	117	127	16	13,7	38	40,0	0,9	15,5
Zugang seit Jahresbeginn	930	797	680	x	x	82	9,7	5,8	6,8
Bestand	689	643	627	46	7,2	124	21,9	15,2	7,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen.

© Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB III
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen

September 2026

Die Arbeitslosigkeit hat sich im Rechtskreis SGB III von August auf September um 4 auf 792 Personen verringert. Das waren 139 Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat. Die anteilige SGB III-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 1,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,6%.

Dabei meldeten sich 262 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 16 weniger als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 256 Personen ihre Arbeitslosigkeit (–47). Seit Beginn des Jahres gab es 2.562 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 59 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 2.292 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (–35).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	1.258	1.284	1.247	-26	-2,0	103	8,9	6,9	8,9
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	792	796	732	-4	-0,5	139	21,3	16,2	14,6
59,6% Männer	472	450	446	22	4,9	110	30,4	17,5	21,9
40,4% Frauen	320	346	286	-26	-7,5	29	10,0	14,6	4,8
11,5% 15 bis unter 25 Jahre	91	89	75	2	2,2	11	13,8	-3,3	8,7
2,1% dar. 15 bis unter 20 Jahre	17	12	13	5	41,7	-4	-19,0	-52,0	-18,8
41,7% 50 Jahre und älter	330	325	310	5	1,5	47	16,6	15,2	6,9
33,1% dar. 55 Jahre und älter	262	257	240	5	1,9	47	21,9	19,5	9,1
7,2% Langzeitarbeitslose	57	56	59	1	1,8	12	26,7	36,6	43,9
6,8% Schwerbehinderte Menschen	54	60	60	-6	-10,0	1	1,9	-6,3	-4,8
22,6% Ausländer	179	184	176	-5	-2,7	27	17,8	7,6	12,1
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	262	296	296	-34	-11,5	-16	-5,8	-	0,7
dar. aus Erwerbstätigkeit	161	153	185	8	5,2	13	8,8	-12,1	18,6
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	91	59	-31	-34,1	3	5,3	31,9	13,5
15 bis unter 25 Jahre	48	50	51	-2	-4,0	-5	-9,4	6,4	10,9
55 Jahre und älter	61	64	69	-3	-4,7	-8	-11,6	-3,0	-17,9
seit Jahresbeginn	2.562	2.300	2.004	x	x	59	2,4	3,4	3,9
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	256	222	252	34	15,3	-47	-15,5	-8,6	-15,4
dar. in Erwerbstätigkeit	112	91	115	21	23,1	-10	-8,2	9,6	15,0
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	60	45	50	15	33,3	-7	-10,4	-18,2	-3,8
15 bis unter 25 Jahre	43	34	26	9	26,5	-19	-30,6	70,0	-10,3
55 Jahre und älter	56	46	70	10	21,7	-15	-21,1	-35,2	-21,3
seit Jahresbeginn	2.292	2.036	1.814	x	x	-35	-1,5	0,6	1,9
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	1,9	1,9	1,8	x	x	x	1,6	1,7	1,6
Männer	2,2	2,1	2,1	x	x	x	1,7	1,8	1,7
Frauen	1,6	1,8	1,4	x	x	x	1,5	1,5	1,4
15 bis unter 25 Jahre	2,1	2,1	1,7	x	x	x	1,8	2,1	1,6
15 bis unter 20 Jahre	1,1	0,8	0,8	x	x	x	1,4	1,6	1,1
50 bis unter 65 Jahre	2,2	2,2	2,0	x	x	x	1,9	1,9	2,0
55 bis unter 65 Jahre	2,5	2,4	2,3	x	x	x	2,2	2,2	2,2
Ausländer	2,4	2,4	2,3	x	x	x	2,0	2,3	2,1
abhängige zivile Erwerbspersonen	2,1	2,1	2,0	x	x	x	1,7	1,8	1,7

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Eckwerte des Arbeitsmarktes im Rechtskreis SGB II
[zurück zum Inhalt](#)

Agentur für Arbeit Rosenheim - Geschäftsstellenbezirk Wolfratshausen
September 2026

Die Arbeitslosigkeit ist im Rechtskreis SGB II von August auf September um 2 auf 362 Personen gestiegen. Das waren 29 Arbeitslose weniger als vor einem Jahr. Die anteilige SGB II-Arbeitslosenquote auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen betrug im September 0,9%; vor einem Jahr belief sie sich auf 1,0%.

Dabei meldeten sich 95 Personen (neu oder erneut) arbeitslos, 15 mehr als vor einem Jahr. Gleichzeitig beendeten 109 Personen ihre Arbeitslosigkeit, 34 mehr als vor einem Jahr. Seit Beginn des Jahres gab es 883 Arbeitslosmeldungen, das ist ein Plus von 79 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum; dem stehen 987 Abmeldungen von Arbeitslosen gegenüber (+103).

Merkmale	Sep 2026	Aug 2026	Jul 2026	Veränderung gegenüber					
				Vormonat		Vorjahresmonat ¹⁾			
						Sep 2025		Aug 2025	Jul 2025
				absolut	in %	absolut	in %	in %	in %
Bestand an Arbeitsuchenden									
Insgesamt	768	767	791	1	0,1	-76	-9,0	-9,2	-4,1
Bestand an Arbeitslosen									
Insgesamt	362	360	373	2	0,6	-29	-7,4	-5,5	-3,6
47,5% Männer	172	178	199	-6	-3,4	-38	-18,1	-14,8	-2,0
52,5% Frauen	190	182	174	8	4,4	9	5,0	5,8	-5,4
8,3% 15 bis unter 25 Jahre	30	35	33	-5	-14,3	-4	-11,8	6,1	17,9
2,2% dar. 15 bis unter 20 Jahre	8	12	11	-4	-33,3	-3	-27,3	-14,3	37,5
34,8% 50 Jahre und älter	126	121	122	5	4,1	6	5,0	8,0	7,0
25,1% dar. 55 Jahre und älter	91	86	88	5	5,8	9	11,0	3,6	8,6
32,9% Langzeitarbeitslose	119	126	127	-7	-5,6	-1	-0,8	2,4	0,8
5,8% Schwerbehinderte Menschen	21	18	25	3	16,7	-1	-4,5	-18,2	8,7
50,8% Ausländer	184	184	190	-	-	-39	-17,5	-14,4	-13,2
Zugang an Arbeitslosen									
Insgesamt	95	96	102	-1	-1,0	15	18,8	9,1	25,9
dar. aus Erwerbstätigkeit	9	11	18	-2	-18,2	-	-	-8,3	125,0
aus Ausbildung/sonst. Maßnahme	36	34	32	2	5,9	9	33,3	36,0	18,5
15 bis unter 25 Jahre	20	23	13	-3	-13,0	9	81,8	21,1	18,2
55 Jahre und älter	21	15	20	6	40,0	6	40,0	7,1	33,3
seit Jahresbeginn	883	788	692	x	x	79	9,8	8,8	8,8
Abgang an Arbeitslosen									
Insgesamt	109	113	112	-4	-3,5	34	45,3	10,8	17,9
dar. in Erwerbstätigkeit	21	23	26	-2	-8,7	4	23,5	21,1	188,9
in Ausbildung/sonst. Maßnahme	32	25	25	7	28,0	6	23,1	-34,2	-19,4
15 bis unter 25 Jahre	26	22	15	4	18,2	14	116,7	69,2	15,4
55 Jahre und älter	20	18	21	2	11,1	6	42,9	50,0	50,0
seit Jahresbeginn	987	878	765	x	x	103	11,7	8,5	8,2
Arbeitslosenquoten bezogen auf									
alle zivilen Erwerbspersonen	0,9	0,9	0,9	x	x	x	1,0	0,9	0,9
Männer	0,8	0,8	0,9	x	x	x	1,0	1,0	1,0
Frauen	1,0	0,9	0,9	x	x	x	0,9	0,9	0,9
15 bis unter 25 Jahre	0,7	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,6
15 bis unter 20 Jahre	0,5	0,8	0,7	x	x	x	0,7	0,9	0,5
50 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,7	0,7
55 bis unter 65 Jahre	0,9	0,8	0,8	x	x	x	0,8	0,8	0,7
Ausländer	2,4	2,4	2,5	x	x	x	3,0	2,9	2,9
abhängige zivile Erwerbspersonen	1,0	1,0	1,0	x	x	x	1,0	1,0	1,0

1) Bei den Arbeitslosenquoten werden die entsprechenden Vorjahreswerte ausgewiesen. Arbeitslosenquoten nach Rechtskreisen sind anteilige Quoten, d.h. aufgrund der jeweils gleichen Basis ergibt sich in Summe die Arbeitslosenquote insgesamt.

Statistik-Infoseite

Im Internet stehen statistische Informationen zu diesen Themen zur Verfügung:

Fachstatistiken:

- [Arbeitsuche, Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung](#)
- [Ausbildungsmarkt](#)
- [Beschäftigung](#)
- [Einnahmen/Ausgaben](#)
- [Förderung und berufliche Rehabilitation](#)
- [Gemeldete Arbeitsstellen](#)
- [Grundsicherung für Arbeitsuchende \(SGB II\)](#)
- [Leistungen SGB III](#)

Themen im Fokus:

- [Berufe](#)
- [Bildung](#)
- [Demografie](#)
- [Entgelt](#)
- [Fachkräftebedarf](#)
- [Familien und Kinder](#)
- [Frauen und Männer](#)
- [Jüngere](#)
- [Langzeitarbeitslosigkeit](#)
- [Menschen mit Behinderungen](#)
- [Migration](#)
- [Regionale Mobilität](#)
- [Transformation](#)
- [Wirtschaftszweige](#)
- [Zeitarbeit](#)

Die [Methodischen Hinweise](#) der Statistik bieten ergänzende Informationen.

Die [Qualitätsberichte](#) der Statistik erläutern die Entstehung und Aussagekraft der jeweiligen Fachstatistik.

Das [Glossar](#) enthält Erläuterungen zu allen statistisch relevanten Begriffen, die in den verschiedenen Produkten der Statistik der BA Verwendung finden.

Abkürzungen und Zeichen, die in den Produkten der Statistik der BA vorkommen, werden im [Abkürzungsverzeichnis](#) bzw. der [Zeichenerklärung](#) der Statistik der BA erläutert.